

Der

# Falter



## 3. AKTIV- UND GESUNDHEITSTAG & SUPER WEEKEND

**Heinrich & Schleyer**  
GmbH *Haus und Garten*

01

**Für die gemütliche Zeit daheim!**  
Besuchen Sie unsere große Ausstellung!

**Verkaufsoffener Sonntag**  
am 12. November von 13 - 17 Uhr



Kitzingen - Gewerbegebiet Goldberg  
Otto-Hahn-Str. 1  
Tel: 09321 93920 Fax: 09321 939251  
[www.heinrich-schleyer.de](http://www.heinrich-schleyer.de)

Impressum: Heinrich & Schleyer GmbH, Sitz: 97318 Kitzingen, Otto-Hahn-Str. 1

## Liebe Leserinnen und Leser,

um Kultur & Kulturschätze begreifen und achten zu können, muss man nicht religiös gebunden sein, weder katholisch, evangelisch, moslemisch oder sonst wie; auch Atheismus behindert nicht. Um Kultur zu begreifen, an ihr teilhaben zu können, zu wollen, bedarf es eigentlich nur der Bereitschaft zur Offenheit, zur Neugier. Und die versprechen viele Entdeckerfreuden (z.B. unsere Seiten 18 bis 20).

Das gilt für hier in Jahrhunderten gewachsene wie auch in den letzten Jahren hier eingebürgerte Kultur. Nur zur Erinnerung: Die - auch kulturelle - Weltmacht USA ist aus/ mit einem Sammelsurium vom Einwanderern entstanden. Hätten damals und dort in Ellis Island/ New York Leute mit Transparenzen und entsprechender Gesinnung die Migration verhindern können, wären die USA nie eine führende Nation geworden, wäre Nordamerika heute ein Teil der sogenannten 3. Welt.

Und jetzt bitte übersetzen wir uns das mal auf Kitzingen...

Kitzingen und der Landkreis bieten ein fulminantes Kulturspektrum – auch wenn wir manchmal abendlich auf dem Markt der Meinung sein könnten, dass die Kitzinger ihre Stadt verlassen und sich in ihre vier Wände zurück gezogen haben, „fremdländische Mitbürger“, oft Jugendliche flanieren; und die Gastronomen verzweifeln...

Aber wenn wir („Urgestein“) Kitzinger unsere Stadt nicht mehr beleben, was wird dann? Haben Sie keine Lust mehr, abends auszugehen, lockt Sie unsere Gastronomie nicht mehr, mögen Sie nicht mehr über den wunderbar erleuchteten Markt spazieren. Was hindert Sie daran? Sind es Ängste, ist es Trägheit oder Gleichgültigkeit – bitte schreiben Sie uns (siehe Impressum).

In vorherigen Jahrhunderten sind die Umlandbewohner Kitzingens in die Stadt auf den Markt gekommen, haben ihre landwirtschaftlichen Produkte verkauft, haben mit ihren Erlösen in den Kitzinger Geschäften eingekauft – es war ein wunderbarer Austausch, ein gegenseitiger Nutzen, der auch heute noch so funktioniert.

Könnte man den nicht intensivieren, könnte man den Kitzinger Markt nicht zu einem Anziehungspunkt für den gesamten Landkreis etablieren, Leute – Anbieter wie Kunden - aus nah und fern hierfür begeistern?

Was spricht dagegen, einen tatsächlich einmaligen Markt (statt relativer Beliebtheit!) in unserer Stadt zu organisieren, für unsere Einwohner, auch Touristen?

Vielleicht bin ich nervig – aber ich glaube an diese Stadt und ihre Möglichkeiten, an ihre Lebendigkeit,

Schauen Sie nicht nur zu, was hier passiert oder nicht, bringen Sie sich ein, erheben Sie ihre Stimme, engagieren Sie sich mit uns für Ihre Stadt, für sich selbst. Wir, Der Falter, sind gern Ihr Partner und „Sprachrohr“.

Ich wäre froh, von Ihnen lesen zu können, Ihren Ideen, Wünschen etc. – für uns, für Kitzingen!

Ihr *Volkmar Röhrig*



02

# Volle Leistung ist einfach.

Weil Sie sich wie gewohnt auf unsere Qualität verlassen können.

Mit unseren neuen Girokonten.

sparkasse-mainfranken.de

Sparkasse Mainfranken Würzburg

Der

# Falter

## Stadtmagazin Kitzingen mit Amtsblatt der Stadt Kitzingen

Kostenlos an Haushalte, Institutionen und Firmen | 09/2017

auch im Internet: <http://falter.kitzingen.info>



Fotos: Dirk Nitschke

### 3. AKTIV- UND GESUNDHEITSTAG & SUPER WEEKEND

Schon zum 3. Mal stellt der Stadtmarketingverein seine Aktivitäten rund um den letzten Verkaufsoffenen Sonntag im Jahr, den ehemaligen „Mantelssonntag“ am 12. November, ganz unter das Zeichen Gesundheit, Schönheit, Wohlfühlen, Prävention.

Dabei präsentieren sich auch dieses Mal wieder Praxen, Fitnesscenter, Vereine und Organisationen. Das Angebot ist sehr breit gefächert: Infostände reihen sich an Aktivstände, Fitnesscenter und Turngemeinde Kitzingen präsentieren sich mit sportlichen Einlagen, auch erfahren Sie Wissenswertes zum Thema Ernährung uvm.

Neben der Rathauhalle ist erstmals auch das Alte Krankenhaus als Ausstellungs-ort dabei. Hier präsentieren sich Physiotherapeuten, Apotheken und Ärzte mit Vorführungen und Vorträgen.

Da zwischen Rathauhalle und Altem Krankenhaus ein kleiner Spaziergang liegt, haben wir zusammen mit dem Einzelhandel einen Gesundheit-Parcours entwickelt. Auf diesem Weg durch die Stadt sind Gesundheits-Etappen „eingebaut“. Die Einzelhandels-geschäfte werben mit besonderen Gesundheitsangeboten, Sport-BH-Beratung, Hör- und Sehtest, Rabatten auf Sportbekleidung, einem E-Bike-Textstand uvm.

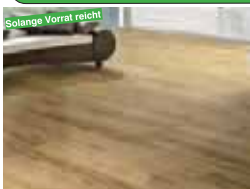
Aber natürlich können Sie am Verkaufsoffenen Sonntag auch einfach nur Shoppen und die vielen tollen Angebote in den inhabergeführten Einzelhandelsgeschäften nutzen.

#### Super Weekend – super Preise – freies Parken

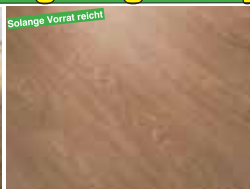
Die Adventszeit beginnt in diesem Jahr in Kitzingen eine Woche früher. Während z.B. in Amerika, vielen Städten und im Internet der „Black Friday“ - der Freitag nach Thanks Giving - mit einer Rabattschlacht zelebriert wird, haben wir gemeinsam mit der Stadt und dem Einzelhandel eine andere Idee entwickelt. Wir sagen Ihnen, liebe Kunden, „**Dankeschön**“ und haben für unser **Super Weekend am Freitag 24.11. und Samstag 25.11.** ein tolles Paket geschnürt: 20% auf ausgewählte Produkte bis 20 Uhr abends shoppen – und das bei freiem Parken in der gesamten Innenstadt. Macht es da nicht Spaß, mit den Weihnachtseinkäufen in Kitzingen eine Woche früher zu beginnen? Weitere Infos zu beiden Veranstaltungen: [www.kitzingen-kanns.de](http://www.kitzingen-kanns.de)

Claudia Biebl, Vorsitzende des Stadtmarketingvereins Kitzingen, Dipl. Betriebswirtin

#### Wir sind umgezogen ... jetzt neuer, schöner, größer ...



**Furnierboden „Eiche“**  
Muster: 2-Stab Dielen,  
Oberfläche: geölt, 10 mm inkl.  
HDF-Träger mit Korktrittschall  
€ /qm **19,99**



**Vinyl „Eiche Miami“**  
Muster: Landhausdielen,  
Nutzungsklasse 31, 9,8 mm inkl.  
HDF-Träger mit Korktrittschall  
€ /qm **21,99**



**Terrassendiele sib. Lärche**  
Abmessung: 27 x 146 mm, beid-  
seitig fein geriffelt, Längen:  
300, 400, 500 cm  
€/lfm **3,49**

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 8:00-18:30 Uhr  
Sa. 9:00-15:00 Uhr

Holz-Wiegand GmbH  
Nürnberger Straße 14  
97076 Würzburg  
Tel.: 0931-2509980  
[www.holz-wiegand.com](http://www.holz-wiegand.com)



Erleben Sie die neue Dimension für Holz für Wohnen und Garten in Würzburg ...

#### Wir bieten Mietflächen aller Art

Flexible Büros für Existenzgründer  
Umfangreiches Facility-Management Angebot



Infos unter [www.innopark-kitzingen.de](http://www.innopark-kitzingen.de)

### INNOPARK Kitzingen

Der Innovations- und Gewerbepark in Mainfranken

# BEZAHLBARER WOHNRAUM?! Wie können möglichst alle Ansprüche befriedigt werden?

„Bezahlbarer Wohnraum“ ist ein Begriff, der uns aktuell überall begegnet. Egal ob in der Tageszeitung, in Talk-Shows oder sämtlichen Wahlkämpfen. Permanent wird bezahlbarer Wohnraum gefordert und darüber diskutiert, wobei konkrete Lösungsansätze nur selten dargestellt werden. Doch was steckt eigentlich hinter diesem Begriff? Welche Aspekte sind dabei zu beachten, die oft gar nicht in Betracht gezogen werden? Daher unternehme ich den Versuch ein bisschen Klarheit in die Diskussion zu bringen und die Vielfalt der Möglichkeiten darzustellen.

## Was heißt bezahlbar?

Zu diesem Punkt könnte man sagen, dass alles bezahlbar ist, aber nicht von Jedermann. Doch dies kann nicht der Weisheit letzter Schluss sein. Bezahlbarer Wohnraum soll heißen, dass man sich mit normalen, durchschnittlichen Einkommen vernünftigen Wohnraum auch in der städtischen Region leisten kann. Es darf nicht sein, dass dort gut verdienende Singlehaushalte oder Familien rund die Hälfte Ihres Einkommens für Wohnung und Nebenkosten ausgeben müssen und die fristgerechte monatliche Mietzahlung zum Lotteriespiel wird. Man lebt und arbeitet ja nicht nur für die Wohnung! Die Alternative wäre der Umzug aufs Land, doch dann fressen das Pendeln mit Zeitaufwand und KFZ-Kosten die Einsparung wieder auf.

## Weshalb sind die Wohnraumkosten überhaupt so gestiegen?

Der Anstieg der Wohnkosten im städtischen Raum hat verschiedene Gründe. Die klassischen Mehrgenerationenhäuser mit Oma, Opa, Kindern und Enkeln unter einem Dach gibt es kaum noch. Familien müssen gerade berufsbedingt immer flexibler sein, weshalb mehr Wohneinheiten gebraucht werden. Zudem haben wir in Deutschland regelmäßige Zuwanderungen von Einzelpersonen und Familien die ebenfalls Wohnraum benötigen. Entscheidend ist aber die Arbeitsmarktsituation. Attraktive Arbeitsplätze sind mehr und mehr nur im städtischen Bereich und dessen direktem Umland verfügbar, also wollen immer mehr Menschen auch gerade dort leben, wo Grundstücke und Wohnraum nur begrenzt verfügbar sind - und Verknappung lässt die Preise steigen. In ländlichen Gemeinden stehen dafür die alten Häuser leer und verfallen, da sie oft auch heutigen Ansprüchen oder der Jobentfernung nicht entsprechen.

## Günstig nur auf den ersten Blick?

Billige Miete darf nicht gleichgesetzt werden mit günstigem Wohnen. Bei vermeintlich günstigen Mietkosten hat man oft das Problem, dass keine energetischen Modernisierungen vorgenommen wurden oder die Bausubstanz entsprechend schlecht ist. Daraus können enorme Heiz- und Nebenkosten entstehen oder umfangreiche Renovierungen notwendig sein.

## Alt oder neu?

Altbau oder Neubau ist keine grundsätzliche Entscheidung zu günstigem Wohnraum. Auch bei cleveren Neubauprojekten können durch die Bauart, die Vernetzung der Gebäudetechnik oder die gemeinsame Grundstücks- und Infrastrukturnutzung durchaus attraktive Gestehungskosten realisiert werden, die sich nur unwesentlich von sanierten Altbaubeständen unterscheiden.

## Haus oder Wohnung?

Diese Entscheidung muss natürlich jeder für sich selbst treffen, doch dabei ist zu berücksichtigen, dass ein Haus in der Regel deutlich höhere Nebenkosten mit sich bringt. Servicekosten, Reparaturen, Gartenpflege, Winterdienst etc. sind zudem Aufwendungen, die man regelmäßig bewältigen muss.

## Bauweise?

Die Bauweise eines Hauses, ob Holzständerwände oder Massivbau, sind keine generellen Kriterien zur Beurteilung der Wohnraumkosten. Bei jeder Bauweise gibt es einfache oder hochwertige Ausführungen, es kommt halt darauf an, wie man es macht. Zudem stellt sich bei der Bauart eines Hauses auch die Frage, ob ein Haus immer für 200 Jahre gebaut werden muss, oder man nicht mehr Objekte realisiert, die sich der Zeit- und Lebenssituation besser anpassen lassen und günstig recycelt werden können.

## Flächenbedarf?

Die Größe der Wohnfläche ist natürlich direkt mit den monatlichen Gesamtkosten gekoppelt. Hier ist im Zeitraum einer Wohngeneration ein enormer Zuwachs an Wohnfläche zu verzeichnen. Früher bewohnten oft zwei bis drei Kinder ein gemeinsames Zimmer mit 20-25 m<sup>2</sup>, heute beansprucht das jedes Kind für sich alleine. Ebenso die Wohnzimmer, die in Altbauten oft auch nur ca. 20 m<sup>2</sup> haben und in modernen Architekturen auch schnell mal 40-50 m<sup>2</sup> beanspruchen. Auch unsere gewachsenen Komfortansprüche lassen dadurch die Preise steigen.

## Technische Ausstattung

Gebäudetechnik und Ausstattung sind gerade im Neubaubereich der letzten 20 Jahre ein spürbarer Kostentreiber. Die verschärften Bauvorschriften zu Brandschutz, Klimatisierung, Barrierefreiheit und natürlich die immer drastischeren Energieeinsparverordnungen verlangen immer hochwertigere Heizungs- und Lüftungssysteme, aufwendigere Fensterkonstruktionen, wirkungsvollere Gebäudedämmungen und komplexere Dachisolationen. Diese Investitionen sind zwar anfangs nur einmalig zu stemmen, aber sparen dafür Betriebskosten auf Dauer. Insbesondere bei Anlagen zur regenerativen Energiegewinnung wie Fotovoltaik- oder Solarthermieanlagen ist dies besonders spürbar. Daher können auch Wohnungen mit höheren Anschaffungspreisen pro Quadratmeter die auf Dauer günstigere Lösung sein.

## Infrastruktur

Soziale, berufliche oder kommerzielle Infrastruktur wie Schulen, Kindergärten, Ärzte, Arbeitsplatzangebote usw. hängen natürlich direkt zusammen mit der Attraktivität von Wohnraum. Daher ist es sehr kritisch, wenn diese Angebote gerade in den Landgemeinden immer weiter schwinden. Die Konsequenz ist der Umzug in die Stadt, was die dort bereits vorhandenen Verknappungsprobleme noch weiter verschärft.

## Premiembauten oder Standardbau?

Eines ist ganz klar, der Wohnungsmarkt braucht beides! Gerade der Umzug älterer Personen in hochwertige, altersgerechte und praktische Wohnungen schafft im Hausbestand Platz für junge Familien. Ältere Personen, bei denen die Kinder längst aus dem Haus sind, die nicht mehr Rasen mähen oder Schnee schippen wollen und nicht mehr hundert Treppenstufen am Tag bewältigen können, leisten sich häufig hochwertige Eigentumswohnungen, weil sie sich einen gemütlichen und komfortablen Lebensabend verdient haben. Die dadurch auf den Markt kommenden Häuser bieten jungen Familien oft tolle Chancen zu wunderschönen Objekten. Die Negativstimmen zum Neubau von sehr hochwertigen Wohnungen vergessen oft, dass gerade diese indirekt sehr günstigen Wohnraum zur Verfügung stellen.

## Gemeinde, Stadt und Politik

Der Markt soll immer Alles selber regeln? Nein! Die kommunalen und politischen Rahmenbedingungen müssen stimmen. Städte und Gemeinden müssen überlegen,

21

NEUE ENERGIEEN > STROM > ERDGAS > TRINKWASSER

**Das Beste liegt ganz nah.**  
*Mein Zuhause. Meine Entscheidung.*



**LKW**  
Kitzingen  
www.lkw-kitzingen.de

22

**Weber & Leichtlein**  
seit 1936

Eisen - Bleche - Röhren      landwirtschaftliche Artikel

Ofenrohr      Dachrinnen

Schrauben      Werkzeuge

Tel. 0 93 21 - 61 04 FAX - 49 36      www.weber-leichtlein.de  
Landwehrstr. 8, 97318 Kitzingen



wie sie mit Gebäuden, Industriebrachen oder verfügbaren Grundstücken umgehen. Wird alles nur an den meistbietenden Investor mit dem dicksten Geldbeutel verkauft oder stellt man Flächen für günstigen Wohnraum auch für Genossenschaften, Bauvereine oder private Wohnungsinitiativen zur Verfügung.

Bei der ersten Variante verdient der öffentliche Träger einmalig mehr Geld, bei den anderen Varianten schaffen die Kommunen die dauerhaft notwendige Voraussetzung, dass die Innenstädte als Mix mit allen Bildungs-, Einkommens- und Altersschichten erhalten bleiben - und gerade das macht den Reiz von lebendigem Stadtleben aus! Zudem sollte der Begriff der Allgenerationenquartiere viel stärker als städtebauliches Ziel verfolgt werden, als spezifische Generations-Ghettos. Denn jede Altersklasse tauscht sich gerne mit anderen Generationen aus, unterstützt sich gegenseitig oder nutzt gemeinsame Infrastruktur.

Karl Nestmeier Spezialist Gebäudetechnik, Bauherr, Mieter & Vermieter, Altbausaniierer, Berater bei Wohnprojektentwicklungen und Immobilienberater / Engel & Völkers Würzburg (siehe auch Seite 10).

## 14 „Damit Bayern Heimat bleibt“ – Volksbegehren gegen Flächenverbrauch

Ein Bündnis aus den bayerischen Grünen, ÖDP und der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) hat das Volksbegehren „Damit Bayern Heimat bleibt: Betonflut eindämmen“ gegen den ausufernden Flächenverbrauch gestartet. **Dazu lädt eine Infoveranstaltung ein: 20. November, 19 Uhr/ Hotel Bayerischer Hof, Herrnstraße 2.**

In ganz Bayern verschwinden jeden Tag 13 Hektar Land unter Asphalt und Beton. Das entspricht jährlich einer Fläche so groß wie der Ammersee – oder konkret nachvollziehbarer (obwohl schon bebaut): das entspricht etwa genau der Größe/ Fläche der Stadt Kitzingen!

Die ungebremste Versiegelung und Verdichtung des Bodens zerstört die natürlichen Lebensgrundlagen, führt zur Verödung der Ortszentren, verstärkt die Hochwassergefahr, vernichtet Acker- und Grünland und entstellt die gewachsene Kulturlandschaft.

Das Anliegen der Veranstaltung: Künftig sollten nicht mehr als fünf Hektar Fläche täglich verbraucht werden. Das ließe genug Raum für den Wohnungsbau und sorgt bei Ansiedlungen von neuen Unternehmen für einen sparsamen Umgang mit Grund und Boden. So ist zu schaffen, dass auch der Landkreis Kitzingen sein „Kulturlandschaft-Gesicht“ behält.

Bei einer repräsentativen Umfrage im letzten Sommer in Bayern sprachen sich 63% der Befragten dagegen aus, natürliche Flächen für Gewerbe oder Straßen zu nutzen, um die Wirtschaft anzukurbeln. Diese Mehrheit gilt – mit unterschiedlich starker Ausprägung – über alle Altersgruppen hinweg, in allen Regierungsbezirken und bei den AnhängerInnen aller Parteien. Der Versuch, auf freiwilliger Basis das Problem zu lösen ist leider gescheitert. Denn bereits im Jahr 2003 wurde das Bündnis zum Flächensparen in Bayern ins Leben gerufen. Ihm gehören Naturschutzverbände, verschiedene Ministerien, Unternehmen und die kommunalen Spitzenverbände an. Seit das Bündnis seine Arbeit aufgenommen hat, ist der Flächenverbrauch in Bayern auf seinem viel zu hohen Wert geblieben. Mit anderen Worten: der Versuch, das Problem mit einer freiwilligen Lösung zu beheben, ist gescheitert.

**Bei der Veranstaltung am 20.11. werden auch Unterschriften für das Volksbegehren gesammelt. Referent / Diskussionspartner: Ludwig Hartmann MdL.**

Für Informationen/ Fragen: Christa Büttner, Kreisrätin, Tel. 09321 – 35 979, ch.buettner@gmx.de Kreisrätin

**zinnenarchitektur**  
Planungsbüro Kitzingen

Wertgutachten  
Energieberatung  
individuelles Design  
Planung und Bauantrag  
Baubetreuung

Tel.: 0 9321 – 26 71 39 – 4  
www.zinn-innenarchitektur.de

**Werbetechnik Kühnel**  
grafik und design aus dem meisterbetrieb

Beschriftung • Digitaldruck  
Außenwerbung • Gestaltung

weiterhin für Sie  
in der Friedenstrasse 2

Kitzingen - ☎ 43 08  
info@werbetechnik-kuehnel.de



## WILLI WUNDERT SICH

Ein Aufschrei geht durch die Caféhaus- und Marktbesucher, die bei schönstem Herbstwetter noch im Außenbereich sitzen oder flanieren: Da sausen doch anscheinend wildgewordene Radfahrer kreuz und quer durch die Fußgänger in der denen zugedachten

Zone, der Marktstraße. Meist sind es Jugendliche von Anwohnern aus nahegelegenen Häusern.

Selbst einheimische Bürger (ergo Radler) reagieren auf persönliche Hinweise eigenartig. Hier zwei Antworten angesprochener Kitzinger, die radelfahrend durch die Fußgänger wiederholt beobachtet wurden: „Ich fahre doch langsam“ oder „Ich fahre hier mit dem Rad seit 45 Jahren“. Na ja, da gab es die Fußgängerzone in ihrer heutigen Form noch gar nicht...

Aber auch viele Fahrradtouristen halten sich nicht an das Radfahrverbot in der Fußgängerzone und radeln hier stereotyp dahin. Einige aber steigen auch ab und schieben.

Der Stadtrat meinte mal, dagegen mit Zusatzschildern „Radfahrer bitte absteigen“ etwas zu bewirken. Aber wer glaubt schon an die Kraft und Wirksamkeit von Verkehrszeichen bzw. Schildern? Noch dazu, wo in einigen, dem Main nahegelegenen Städten das Radfahren im Fußgängerbereich durchaus erlaubt ist.

Ein Stoppschild am Königsplatz wird sogar von vielen Linienbussen ignoriert. Und Autos von Sondernutzern mit entsprechender Genehmigung fahren oft neben dem Rathaus aus der Fußgängerzone zur Kaiserstraße aus und ignorieren fast täglich am Feierabend das Schild „vorgeschriebene Fahrtrichtung rechts“. Auch die Ausfahrt aus der Oberen Bachgasse in die Würzburger Straße mit dem blauen Schild „vorgeschriebene Fahrtrichtung geradeaus“ wird ununterbrochen missachtet.

Zickzack-Markierungen, die z.B. an Kreuzungen den 5 m-Bereich, in dem das Parkverbot sowieso gilt, verlängern, werden teilweise als Parkplatz betrachtet.



Selbst an der Kreuzung Kaiserstraße / Krainberg, die derzeit auch viel Busverkehr wegen der vorübergehenden Einbahnstraßenregelung in der Luitpoldstraße aufnehmen muss, ist PKW-Parken im markierten Kreuzungsbereich fast selbstverständlich.

Das sind nur einige Beispiele von vielen kritischen Stellen in unserer Stadt...

Aber wie soll's die Jugend lernen, wenn die Erwachsenen solche Fehlverhalten vorleben? Fazit: Vorschriften, Ver- und Gebote helfen nichts, wenn nicht ausreichend kontrolliert werden kann. Dann lieber ein paar Schilder weniger.

Willi wundert sich, aber freut sich vor allem, dass es trotzdem in und mit unserem Verkehr fast immer gut geht!

Ihr Willi Hertlein, Gästeführer und Kitzinger aus Leidenschaft

**BARANKAUF FRANK DOMINIK**

Silber, Gold & Platin in Schmuck & Münzen · Diamantschmuck · Schmucknächlässe  
Zahngold · Münzen & Münzsammlungen · Luxus- & Taschenuhren · Tafelsilber & Besteck  
Antiquitäten · Alte Briefe & Postkarten Geldscheine & Briefmarken · Markenporzellan  
& -figuren · Bronze- & Holzfiguren · Ölgemälde bis 1945 · Hist. Spielzeug (Eisenbahnen, Blechautos, Schuco, ...) · Bücher bis 1800 · Militaria bis 1945 (Orden, Urkunden, Uniformen, Fotoalben, Blankwaffen, ...) · Hist. Waffen- & -sammlungen · Zinn- GanzeNächlässe...

☎ 09321 925 45 45

Alte Poststr. 21  
97318 Kitzingen  
Mo, Di, Do 10.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 17.00 Uhr  
Fr 14.00 - 16.00 Uhr

Im Ried 9  
97215 Weigenheim  
Sa 13.00 - 15.30 Uhr

Gerne auch kostenlose Hausbesuche bei Nachlässen. Wir freuen uns auf Sie!

# Lesen?

# Lesen!

Diesmal stellt das Team der Schöning-Buchhandlung Lieblingsbücher vor – alle sind professionelle, kenntnisreiche Vielleserinnen, die sich bestens im unendlichen Büchermeer auskennen!



### Angharad Price Das Leben der Rebecca Jones

Dieses Buch hat mich tief berührt. Wie Angharad Price über ihre Vorfahren und so über die Geschichte ihrer Familie schreibt ist warm und schlicht herzerwärmend. In einer Zeit in der uns die Verbindung zur Natur fremd ist, mutet die Geschichte einer Familie, die über tausend Jahre lang in Einklang mit ihr gelebt hat, wie ein Märchen an. Dennoch ist sie wahr.



Angharad Price haucht ihrer Vorfahrin Rebecca Jones Leben ein. Mit Respekt, Würde und Wärme stellt sie uns deren Art zu leben vor und zeigt, dass die besten Geschichten immer noch das Leben schreibt. Rebeccas Wünsche und Vorstellungen begegnen dem Leben, einem Leben wie wir es alle führen.

So sei Ihnen – liebe Leserinnen und Leser - dieses wunderbare Juwel ans Herz gelegt. In Erinnerung an ein Leben in Einfachheit und Würde, das uns am Ende zu Herzen geht und uns damit verändert.

Isolde Heim-Weidinger



### Marloes Morshuis Mangodieb und die Re- zpte der Sieben Weltmeere

Eines meiner momentanen Lieblingsbücher ist „Mick Mangodieb und die Rezepte der Sieben Weltmeere“. Ein abenteuerlicher Roman über einen Jungen, der buchstäblich um sein Leben kocht. Unge-



schickterweise wird Mick nämlich beim Klauen von Mangos im Palastgarten erwischt und soll deshalb zu den Haien ins Hafengebäck geworfen werden. Um seinem Schicksal zu entgehen und nicht nur sein Leben vor dem Zorn des Kaisers retten, sondern auch das aller anderen Bewohner der Insel Minelotte, gehen die beiden einen Handel ein. Sieben Tage lang muss Mick für den Kaiser, dem wirklich gar nichts schmeckt, kochen und wenn er ihn zufrieden stellt, kommen Mick und alle Gefangenen von Minelotte frei. Was für ein Glück, dass Mick bei dieser Aufgabe heimlich tatkräftige Unterstützung von vielen lieben Menschen bekommt.

Eine Geschichte über Freundschaft, Mut, Über-sich-Hinauswachsen und natürlich auch über leckeres Essen, die Jungs und Mädchen gleichermaßen begeistern wird.

Charlotte Kuhn



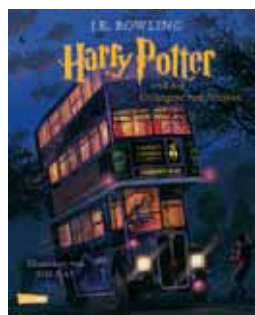
### Jamie Oliver Jamies 5-Zutaten-Küche

Zum perfekten Genuss braucht es nicht viel. Fünf Zutaten reichen dabei völlig aus, wie Jamie Oliver in seinem neuen Buch „Jamies 5- Zutaten-Küche“ beweist. Es dreht sich alles um Gerichte, die mit wenig Aufwand gekocht werden können und super



lecker schmecken. Dabei muss man lediglich fünf Zutaten clever kombinieren, die in jedem gut sortierten Supermarkt erhältlich sind bzw. eh in der Regel vorrätig sind. Nach schneller Zubereitung steht das Essen bereits auf dem Tisch oder der Backofen übernimmt den Rest der Arbeit. Bei den bisher von mir getesteten Rezepten gilt ausnahmslos ein „Daumen hoch“!

Karin Sterzenbach



### Joanne K. Rowling Harry Potter und der Ge- fangene von Askaban

Schon beim ersten Satz meines Lieblingsbuches haben wir alle mehr als ein Bild vor Augen: „Harry Potter war in vielerlei Hinsicht ein höchst ungewöhnlicher Junge“. Denn so beginnt „Harry

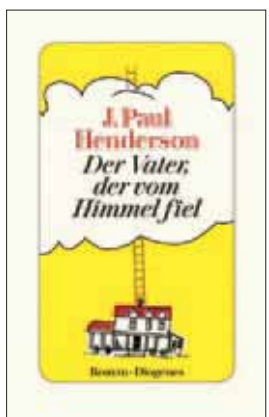


Potter und der Gefangene von Askaban“ und damit Band drei der Reihe. Der Leser verfolgt Harrys Entwicklung vom Elfjährigen bis zum fast erwachsenen Teenager.

Der Potter-Siebenteiler ist eine der erfolgreichsten Buchreihen aller Zeiten, übersetzt in 80 Sprachen, auch Latein und Altgriechisch. Bis 2015 wurden 450 Millionen Bücher verkauft. Damit reicht der Zyklus bald an das Buch mit der höchsten Auflage heran: die Heilige Schrift. Diese Verbreitung geschah gerade mal in zwei Jahrzehnten! Das liegt zweifellos am echten Interesse der Leser, denn es sind klassische Abenteuer-, Schwörungs-, Kriminal-, Fantasy-, Bildungs- und Entwicklungsromane. Auch ich verehere die Autorin und schätze ihre Bücher sehr, deren Wucht, Dynamik und Eleganz.

Mein besonderer Liebling ist eben dieser dritte Band, denn da ist Harry 13 Jahre alt und das Leben wird richtig kompliziert. Wunderbarerweise hat der Carlsen Verlag davon eine prachvoll illustrierte Ausgabe ediert. Zwar steht in meiner Bibliothek die gesamte Ausgabe, doch dieser von Jim Kay farbig geschmückte Band ist ein bezauberndes Buch für Bibliomanen, Sammler und alle, die Harry Potter lieben und ihn neu- oder wiederentdecken möchten!

Sigrid Klein



### J. Paul Henderson: Der Vater, der vom Himmel fiel

Sieben Jahre haben die Bowman-Brüder Billy und Greg nicht miteinander gesprochen, als ihr Vater plötzlich stirbt und Greg, das einstige schwarze Schaf der Familie, zurückkommt. Was er vorfindet, ist ein bröckelndes Elternhaus, Onkel Frank, der mit 80 einen Banküberfall plant, und eine beunruhigende Erinnerung mit pinkfarbenen Haaren. Da braucht es – neben viel Phantasie – schon übersinnliche Hilfe, um den väterlichen Auftrag zu erfüllen: aus alldem wieder eine Familie zu machen. Ein Roman voller Weisheit und Charme, erzählt auf dem schmalen Grat zwischen großer Komik, bittersüßer Trauer und tiefstem Ernst. Einer meiner Lesehighlights in diesem Herbst! Karin Sterzenbach



### Buchpremiere in der Buchhandlung Schöningh

Sigrid Klein hatte sich bereits hier im Falter auf den neuen Bild-/ Textband gefreut, der eine wichtige Aktualisierung für die Kitzingen-Literatur sei. Dieser Stadtführer ist eine Hommage an die Geschichte, die bekannten und unbekanntem Sehenswürdigkeiten sowie die Söhne und Töchter Kitzingens. Für Freunde der fränkischen Küche lohnt die Einkehr in die empfohlenen Gastronomie.

Am Dienstag, 5 Dezember, 18:30 Uhr stellt der Verleger/ Autor/ Fotograf **Wolf-Dieter Raftopoulos** sein Buch vor. Unterstützt wird er dabei auf gewohnt unterhaltsame Weise von **Walter Vierrether**, der auch zu diesem Stadtführer beriet.

Eintritt 5 € inkl. Getränke (Wein, Wasser etc.). Um Reservierung in der Buchhandlung wird gebeten. Der Falter verlost 3 signierte Exemplare, Mail oder Post bitte an Redaktion (siehe Impressum).

Ihre Buchhandlung online und vor Ort

**Lieblingsbücher**

schoeningh-buch.de

**Schöningh**  
Buchhandlungen

**Kitzingen**  
Marktstraße 21  
Telefon 09321/ 267 290  
kitzingen@schoeningh-buch.de

**Lesen. Entdecken.**

## Medientipp des Monats

### Jugendliteraturpreis 2017

Am 13. Oktober wurden die **Preisträger** auf der **Frankfurter Buchmesse**, bekannt gegeben. „Von Angsthasen, Gorilladamen und der großen Liebe – die Nominierungsliste zum Deutschen Jugendliteraturpreis umfasst ein weites Panorama abenteuerlicher Orte, interessanter Figuren und spannender Handlungen.“ So Manuela Schwesig, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und Stifterin des Deutschen Jugendliteraturpreises. Folgende Titel der Auswahlliste (mit kurzer Begründung der Jury) können in der Stadtbücherei ausgeliehen werden.

» **Bilderbuch: Hier kommt keiner durch!** Isabel Minhós Martins (Text) Bernardo P. Carvalho (Illustration). Ab 4 J. „Das Thema des Buches, der Umgang mit Autoritäten, ist universell und umfasst das Verhalten auf dem Schulhof ebenso wie politische Dimensionen. Diese Zusammenhänge greift das Buch auf witzige und ungewöhnliche Weise auf.“

» **Kinderbuch: Sally Jones. Mord ohne Leiche.** Jakob Wegelius. Ab 9 J. „Das ist Abenteuerliteratur in der Tradition von Jules Verne und Alexandre Dumas, die nicht nur zahlreiche Spannungsepisoden aufweist, sondern auch einen eigenständigen Weltentwurf liefert, der bei der Darstellung fremder Kulturen nicht in Klischees abdriftet.“

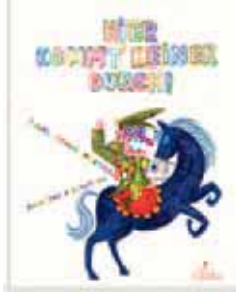
» **Jugendbuch: Der Geruch von Häusern anderer Leute.** Bonnie-Sue Hitchcock. Ab 14 J. „Es gelingt Hitchcock, aus den Erfahrungen, Nöten und Träumen einer Generation ein Gesellschaftsbild von poetischer Kraft und zeitloser Aktualität zu zeichnen.“

» **Sachbuch: Bienen.** Piotr Socha. Ab 6 J. „Bienen ist eine überaus vergnügliche Enzyklopädie für die ganze Familie, die ein interessantes Thema wissenschaftlich, kulturgeschichtlich und künstlerisch aufgreift.“

» **Preis der Jugendjury: Nur drei Worte.** Becky Albertalli. Ab 14 J. „Die Autorin schafft es, mit psychologischem Feingefühl und Witz Identitätsfindung zu schildern und Normalität zu hinterfragen. In (zweimal) nur drei Worten: Was ist normal? Alles und nichts!“

» **Sonderpreis für Gudrun Pausewang, Autorin von Die Wolke,** für ihr schriftstellerisches Gesamtwerk

» **Sonderpreis Neue Talente 2017** (Erstmals vergeben, zeichnet ein herausragendes literarisches Werk einer deutschen Autorin/eines deutschen Autors aus.): **Lizzy Carbon und der Klub der Verlierer,** Mario Fesler. Ab 12 J.



### Der Vorlesespaß im November!

#### Dienstag, 7. November - Vorlesen ab 4 Jahre!

„**Ich, Luisa, Königin der ganzen Welt**“. Luisas Porträt hängt in allen Zimmern des Landes. Sie entlässt die netten Verbrecher aus dem Gefängnis und verteilt Früchte, Honig und Blumen an Leute, die das brauchen können.

#### Donnerstag, 16. November - Vorlesen ab 3 Jahre!

„**Nein, tein Heia**“. Hasen-Franz schreckt aus dem Schlaf hoch: sein „Musetuch“ ist weg. Ohne Schmusetuch „tein Heia“. Nichts kann ihn beruhigen. Bis sein Bruder Simon eine mutige Entscheidung trifft.

#### Montag, 20. November - Vorlesen ab 4 Jahre!

„**Felix fährt Eisenbahn**“. Kater Felix und sein Opa wollen mit dem Küstenexpress ans Meer fahren, aber Lokführer Marvin Maulwurf hat sich auf seine Brille gesetzt und kann jetzt nichts mehr sehen. Was nun?

#### Dienstag, 28. November - Vorlesen ab 4 Jahre!

„**Wer hat den Mond gestohlen?**“. Oh, Schreck, der Mond wird immer kleiner! Waschbär Juri, der sonst immer auf alles eine Antwort weiß, gründet ein Mond-Rettungs-Team, um der Sache auf den Grund zu gehen.

Das Herbstprogramm liegt im Luitpoldbau zum Mitnehmen aus. Die Termine finden Sie außerdem auf dem WebOpac – Portal der Stadtbücherei. Für alle Termine gilt eine begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung unter 09321-920683 ist vorher möglich.

Ellen Räßler, Leiterin der Stadtbücherei



## Unser Tipp: Warum Winterkleidung im Autositz zur Gefahr werden kann!

Häufig behalten Kinder in der kalten Jahreszeit ihre dicke Winterkleidung auch während der Autofahrt an. Klar, die Kleinen sollen ja schließlich nicht frieren. Aber was passiert im Falle eines Unfalls, wenn unter dem Sicherheitsgurt dicke Stoffschichten stecken?

Die Gurte der Kindersitze können nicht so eng angezogen werden, wie ohne dicke Kleidung. Das bedeutet, dass zwischen Körper und Sicherheitsgurt ein gefährlicher Abstand existiert. Kommt es zu einer starken Bremsaktion oder einem Unfall, muss der Körper zuerst eine dicke Schicht aus Kleidung zusammenpressen, bevor er vom Sicherheitsgurt aufgefangen wird. Es wirkt also viel mehr Kraft auf den kleinen Passagier ein, als mit eng anliegenden Gurten. Als Folge treten stärkere Hals- und Bauchverletzungen ein. Oder noch verhängnisvoller: Das Kind rutscht durch den Gurt hindurch oder der Gurt an sich verrutscht, und es kommt zu lebensbedrohlichen Bauchraumverletzungen oder Schäden an Kopf und Wirbelsäule.



Falsch: Dicke Jacke



Gefährliche „Gurtlose“ bei zu dicker Jacke



Richtig: z.B. Overall oder Fleeceanzug

### Alternativen – sicher und trotzdem warm:

- dicke Kleidung (Schneeanzug, Winterjacke, ...) vor Fahrtbeginn ablegen.
- dünne Fleecekleidung anziehen oder Ponchos verwenden (Anschnallen erfolgt unter dem Poncho).
- das bereits angeschnallte Kind mit einer Decke oder der ausgezogenen Jacke bedecken.
- Einschlagdecken oder spezielle Fußsäcke verwenden, bei denen die Gurte innen am Kind verlaufen.

Als Vorbild und zum eigenen Schutz sollten auch Erwachsene nur ohne Winterjacke Auto fahren. Der Gurt sollte grundsätzlich immer stramm angezogen sein, so dass er möglichst körpernah anliegt.

### Grinsekind bietet deshalb bis Ende 2017 folgendes Angebot:

Zu jeder bei uns gekauften Babyschale gibt es einen Fleeceanzug in Wunschfarbe\* GRATIS – damit ihr Kind immer sicher unterwegs ist! Dies gilt auch, wenn sie sich zur Geburt eine unserer Babyschalen ausleihen und dann mit Baby die perfekt passende Babyschale kaufen! Sprechen sie uns darauf an – Wir freuen uns auf Sie!



Ihr Grinsekind-Team  
Egerländer Str. 1  
97318 Kitzingen  
0173/5923696

GRINSEKIND  
die Kindersitzprofis

Öffnungszeiten  
Di – Do: 10 - 14 Uhr  
Freitag: 14 – 18 Uhr  
Sa: nach Terminabsprache

info@grinsekind-reboard.de • www.grinsekind-reboard.de/beratung



Übergabe des Lingerie Styling Award an Frau Monika Roß und Mitarbeiterin Dagmar Spath (2. und 3. von links).



**Dessous Paradies**

Unser Geschäft wird seit mehreren Jahren mit dem „Lingerie Styling Award“ ausgezeichnet.

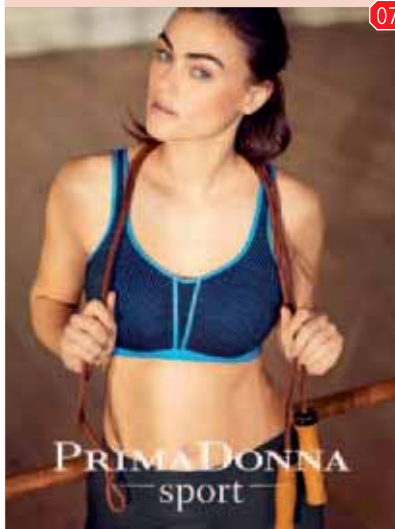
Eine Lingerie Styling Expertin bestimmt die Größe auf eine professionelle Weise, sucht durch Stil- und Schnittberatung, abgestimmt auf die individuellen Wünsche ein Modell aus, das der Kundin schmeichelt und stimmt Lingerie und Outfit aufeinander ab.

Lingerie Fachgeschäfte mit diesem Qualitätslabel werden 2-mal pro Jahr von „Mystery Shoppern“ einer externen Firma besucht. Mit dieser Qualitätskontrolle wird erreicht, dass jede Kundin den versprochenen Service erhält.



**Butterfly Aktuelle Mode**

Hier in der Marktstraße 33 findet man immer die aktuellen Moden für den eigenen Style.



07

**ZEITLOS MODEN**

Bei ZEITLOS MODEN in der Kaiserstraße 27 wird gerade die Damenmodenauswahl um weitere spannende und attraktive Teile erweitert. Die passenden Taschen und andere Accessoires finden Sie hier natürlich auch.



08



10

*"Our Fashion Your Style"*

*Marktstr.33 in Kitzingen*

*Jede Woche Neuheiten!*

**Auf die richtige Größe kommt es an!**

**Wir beraten Sie gerne.**



Kaiserstr. 29  
97318 Kitzingen  
Telefon 0 93 21-2 37 21

**ZEITLOS MODEN**

Telefon: 09321 / 13 09 00 9  
Kaiserstr. 27, 97318 Kitzingen





# Fashion, Trends & Kitzingen

Wo finde ich das richtige Outfit für einen besonderen Anlass? Wo kaufe ich meine Basic-Klamotten für den Alltag? Wo bekomme ich angesagte Teile? Was ziehe ich heute an?

Das sind Fragen, die sich Jugendliche/ junge Erwachsene oft stellen.

Die besagte Altersgruppe sind hauptsächlich Schüler, Auszubildende und Studenten mit relativ „schmalen“ Geldbeuteln, die ihre Persönlichkeit durch Kleidung unterstreichen wollen oder während ihrer Selbstfindungsphase verschiedene Styles ausprobieren.

Natürlich finde ich in Kitzingen Geschäfte, die in die besagte Branchenrichtung gehen und damit genau meine Personengruppe ansprechen. Sie unterscheiden sich jedoch vor allem in Puncto Preis, Qualität und Auswahl. Dies schränkt schon wieder ein. Denn ich möchte ja schließlich kein Outfit, das nach einmaligem Tragen an Form verliert oder Löcher bekommt, weil der Stoff von entsprechender Qualität ist bzw. verarbeitet wurde. Andererseits kann ich auch „keine Unmengen“ an Geld ausgeben, schließlich kommt in wenigen Wochen bereits der nächste Trend und das gekaufte Outfit ist nicht mehr angesagt. Was ich möchte, ist also genau der Mix von angesagt und bezahlbar! Sicher ist das nicht nur für mich ein Spagat, sondern auch für besagte Geschäfte und deren Einkaufsstrategie...

Meine Ansprüche orientieren sich quasi an der Marketing- und Verkaufsstrategie von Modeketten und Labeln. Warum aber finde ich diese hier zu wenig in Geschäften? Bleibt dann nur online-Shopping? Aus dem Netz kommen Trends. Sogenannte Influencer (Junge Leute, die durch Online-Videos Einfluss auf Jugendliche nehmen, indem sie Identifikationsmöglichkeiten bieten), Youtuber sowie mehr oder minder Prominente zeigen im Social Media, wie auf Instagram und Snapchat, was sie tragen. Sie deklarieren so „Must haves / Muss man(n) haben“. Das nehmen viele (leider) zu wortwörtlich. Aber warum tangiert/ inspiriert so was bei uns nicht mehr Geschäfte? Ein Beispiel: Jeder Semibekannte im Web postet Fotos oder Videos, auf denen ein schulterfreies Oberteil getragen wird, im Übrigen ist das dann auch in Modezeitschriften für die Generation zwischen 15-25 Jahren abgedruckt. „Das muss ich haben!“, lautet die Schlussfolgerung. Nicht selten finden sich bereits Kauftipps mit Ge-

schäftsnamen dabei. Es wird also zu den großen Modehäusern gerannt oder online bestellt und gar nicht erst hier vor Ort geschaut.

Damit verlieren unsere Geschäfte nicht nur gegenwärtige, sondern auch künftige Kunden. Über die Aktion „Lass den Klick in deiner Stadt“ fange ich daher erst gar nicht an, nachzudenken – gut gemeint von „Marketingstrategen“, aber undurchdacht, uneffektiv, nicht auf unsere Stadt bezogen, weil tatsächlich nicht detailliert abgestimmt mit unseren Geschäften.

Auch Schaufenster spiegeln das Angebot und neue Trends wieder. Hierbei sprechen mich vor allem „aufgeräumte“ Fenster an. Ich mag keine Überladungen nach dem Motto „Bei uns gibt es Alles!“ - weniger ist oft mehr, und eine perfekt abgestimmte Kombination spricht mich eher an als eine Puppe, die trotz Sommerwetter Jacke und Schal trägt, nur um die Teile anzupreisen. Fehlende oder verdeckte Preisschilder sind auch ein „No Go!“ in Schaufenstern. Gehe ich dann ins Geschäft, aber muss feststellen, „das kann ich mir nicht leisten“, ist dies peinlich (oder will man mich/ uns von vornherein nicht als Kunden?). Solche Erlebnisse laden kaum zum Entdeckenwollen und Bummeln (was so wunderbar in unserer Stadt ist) ein.

Natürlich funktioniert Kitzingen in Sachen Mode, ist attraktiv und empfehlenswert, leider mangelt es hier und dort lediglich an Kleinigkeiten. Ich bin sicher, dass die regionale Kaufkraft der Jugendlichen insgesamt enorm ist, zumal die Fahrt in andere Shoppingstädte Zeit und Geld kostet. Also sollte man die Jugend dazu zu bringen, in unserer Stadt einzukaufen. Das ist ein Apell! Wir brauchen mehr Auswahl und wir brauchen noch mehr Geschäfte, die auch auf die Bedürfnisse der Jugend abgestimmt sind, was Angebot und Preis-Leistung angeht.

„Angesagt und bezahlbar und das in DEINER Stadt“ - dieser Slogan und die aufgezählten Punkte sollten/ könnten die Jugend definitiv dazu bewegen, hier auch interessiert und ausgiebig shoppen zu gehen und damit unseren Geschäften treu zu werden, zu bleiben.

Kristin Weißenberger, (schreibt auch auf der Internetplattform [www.kitzingen-kanns.de](http://www.kitzingen-kanns.de) über Shopping, Fashion, Lifestyle)

## Black and White

In der Falterstraße 1 – 3 bekommt man stets die neuesten Trends.



**Black & White**  
ITALIAN STYLE

Falterstrasse 1-3 Kitzingen

## Biancas Kreativcafé

Kuschelzeit! Lassen Sie es sich bei kuscheligen handgestrickten Socken, einer guten Tasse Kaffee oder Tee einfach mal gutgehen... Eine große Auswahl an Socken und Tassen finden Sie in Biancas Kreativcafé.



**Biancas  
Kreativcafé**

Kaiserstraße 34  
97318 Kitzingen  
Tel.: 0 93 21 / 25 30 7  
[info@bianca-kreativ.de](mailto:info@bianca-kreativ.de)

Kreative Angebote aus den unterschiedlichsten Bereichen  
12.11.17 Verkaufsoffener Sonntag mit vielen Aktionen  
Kalender, Jahreslosung, Wolle, Mützen, Socken, Schals, Armstulpen  
Kursprogramm unter [www.bianca-kreativ.de](http://www.bianca-kreativ.de) oder im Laden



Inhaberin Bianca Tröge Geöffnet: Mo - Fr 10.00 - 18.00 Uhr, Sa 10.00 - 14.00 Uhr



Veranstaltung in den Deusterkellern.



Exkursion im Steinbruch der Fa. STEIN MÜLLER.

# Mit dem Bund der Selbstständigen auf Entdeckungsreise – entdecken auch Sie den BdS!

Schon als Kind war ich sehr neugierig; eine Eigenschaft, die ich mir bis heute bewahrt habe, die für mich als Journalist wichtig ist. Allzu gerne wollte ich damals auf Entdeckungsreisen gehen. Ich erinnere mich an Spaziergänge in Kitzingen mit meinen Eltern, über die Alte Mainbrücke etwa. Da wollte ich wissen, ob im Main nur Fische schwimmen, was wohl auf dem Grund liegt und mehr. Auch die Deusterkeller weckten mein Interesse, denn sie wirkten geheimnisvoll, und ich fragte: Was befindet sich unter dem Berg? Neugierig blickte ich in die dunklen Kellerfenster mit den Eisenstäben. Was da wohl drin ist? Ob es dort einen Goldschatz gibt? Oder geheimnisvolle Gänge, die an einen mystischen Ort führen?

So manche Frage, die ich als Kind stellte, habe ich noch heute als Erwachsener. Als Wolfgang Weinfurter, mein Kollege vom BdS-Ortsverband Kitzingen, Anfang des Jahres bei der Programmplanung für 2017 den Vorschlag zu einer Führung durch die Deusterkeller machte, fiel mir wieder ein, dass ich als Kind so gerne in den Keller gestiegen wäre.

Im Juli stand ich endlich vor dem Eingang. Zu meiner Überraschung waren der BdS-Einladung insgesamt 80 Interessenten gefolgt und wollten die Keller besichtigen. Am Eingang begrüßte uns Ralph Bartholomäus, der Vorsitzende des Vereins Deusterkeller e.V. Es war schwülwarm. Umso angenehmer war die kalte Luft, die aus den Kellern heraufstieg. Meine Spannung wuchs, ich erinnerte mich an meine kindliche Neugier. Knapp eine Stunde dauerte die Führung durch das etwa 2.000 Quadratmeter große Areal. Die Geschichte dieser Keller sowie manches Detail sorgten für vielfaches Staunen. Wer wusste schon, dass der größte Teil der Keller nicht in den Berg gegraben wurde, sondern seinerzeit ebenerdig errichtet und danach bedeckt wurde? Wer wusste, dass der Kitzinger Unternehmer Tho-

mas Ehemann bereits 1838 Bier in industriellem Maßstab produzierte? Dass sein „Kitzinger Exportbier“ Mitte des 19. Jahrhunderts bis nach Amerika, Australien und Neuseeland geliefert wurde? Der Kaufmann galt zu seiner Zeit als Tüftler und Geheimniskrämer – aber hatte nachhaltigen Erfolg mit seiner Idee. Ehemann fand eine Methode, den Gerstensaft ungekühlt lange Zeit haltbar zu machen. „Das Bier aus Kitzingen war damals bekannt dafür, dass es über weite Strecken transportiert werden konnte, ohne dass es verdarb“, erläuterte Ralph Bartholomäus. Bis heute herrscht in den ehemaligen Bierkellern das ganze Jahr über eine nahezu gleich bleibende Temperatur von zwölf Grad, trotz jahreszeitlicher Temperaturschwankungen. Deshalb brachten die Kitzinger Brauereien in den Wintern des 19. Jahrhunderts Eis vom Main an den Berg. Von oben und über einen Schacht wurde es in die Eiskeller befördert und garantierte monatelang Kühlung. Dies vor Ort nachvollziehen zu können und zu erfahren, dass es unweit von diesem Schacht noch heute enge Fluchttunnel aus dem 30-jährigen Krieg gibt, finde ich faszinierend. Mein Fazit: Jedem, der in die Geschichte und Geheimnisse der Kitzinger Brauereien sowie der Deusterkeller ein wenig eintauchen will, empfehle ich eine geführte Besichtigung.

## Nun zum BdS: Solche und andere spannende Besichtigungen und Veranstaltungen organisiert seit Jahren der BDS-Ortsverband Kitzingen, z.B.:

Ein (mehrfacher!) Höhepunkt war die Steinbruchführung bei unserem Mitglied STEIN MÜLLER/ Natursteinbetrieb. Aus diesen Steinbrüchen hat bereits der berühmte Baumeister Balthasar Neumann (Kreuzkapelle Etwashausen) im 18. Jahrhundert seine Steine bezogen. Ebenso informativ, unterhaltsam und gastronomisch erlebnisreich war der Besuch im Abtwinder Kräuterteeladen und dem angeschlossenen (einmaligen!) Horst-Kaulfuss-Museum (ebenfalls BdS-Mitglied). Auch erkundeten wir den Baumwipfelpfad in Ebrach (der bot fantastische Blicke über den Steigerwald) und trafen uns zu einer Nachtwächterführung in Prichsenstadt. Und in der WORLD PRESS PHOTO-Ausstellung in der Kitzinger Rathaushalle organisieren wir seit Jahren eine exklusive Abendveranstaltung mit Führung und Gastronomie für unsere Mitglieder.

Aber ich möchte Ihr Interesse nicht nur für unsere Veranstaltungen wecken, sondern Ihnen vor allem auch die Vorteile des BDS Bayern und unseres Ortsverbandes offerieren: Unsere Mitglieder profitieren in vielfacher Weise – vom Startup bis zu Krisenbewältigung, von Vorteilen bei Versicherungen, Autokäufen, bei Computerbeschaffung inklusive Software, Telekommunikations- und Energieverträgen und vielem mehr. Un-

S

IEHL

SCHREINEREI

Wohnen & Holz

**Schreinerei Stefan Giehl**  
 Hauptstr. 11  
 97355 Castell OT Greuth  
 Tel. 09383 83 73 67  
 www.schreinerei-giehl.de

**Einbaumöbel nach Maß**  
**Parkettböden • Wohnungsausbau**

# PRESSEBECK

## STEFAN BECK

■ Pressemitteilungen ■ Fachbeiträge ■ Interviews  
■ Pressekonferenzen ■ Redaktionsbesuche  
■ Presseverteiler ■ Corporate Blogs ■ Prospekte

pressebeck ■ stefan beck ■ Friedrich-Bergius-Ring 15 ■ 97076 Würzburg  
 Telefon: 09 31/27 05 494 ■ post@pressebeck.de ■ [www.pressebeck.de](http://www.pressebeck.de)

IHR PARTNER, DER IHR UNTERNEHMEN INS GESPRÄCH BRINGT !

MAIN | HAPPEN

MAINHAPPEN Cateringservice

Am Schnepfer 7  
 97318 Kitzingen  
 Telefon: 09321 3949341  
 Mobil: 0171-1942687  
 mainhappen@web.de  
 www.mainhappen.de

MUSEUM  
KAULFUSS

Werksverkauf:  
 Kräuter, Tee, Gewürze  
 aus eigener Herstellung

Öffnungszeiten:  
 Mo–Fr 9–18 Uhr, Sa 9–13 Uhr

Abtwinder Kräuter-Gewürz-Teeladen  
 Ebracher Gasse 11-13, 97355 Abtswind  
 Tel 0 93 83 – 9 97 97  
 teeladen@t-online.de

www.teefuchs.de



Dampflokfahrt Veitshöchheim – Rothenburg.



In der „Kreutermeisterei“ Neuses am Berg.

sere Mitglieder profitieren von der kollegialen und partnerschaftlichen Gemeinschaft, deren Kommunikation und erfahren Synergieeffekte und Geschäftsbeziehungen.

Ich selbst konnte manch betriebliches Problem durch einen Tipp oder Ratschlag eines BDS-Mitglieds/ Freundes schnell lösen. Es ist wunderbar und hilfreich, wenn man von den Erfahrungen anderer Selbstständiger profitieren kann. Vielleicht ist bei Thomas Ehemann vor knapp 200 Jahren die Idee vom Exportbier bei einem Austausch mit einem anderen Selbstständigen gereift? Womöglich hat er bei einem Glas Bier im Deusterkeller das Problem der langen Transportwege mithilfe eines anderen Unternehmers gelöst? Synergien – damals wie heute – sind unerlässlich. Man ist nie „Einzelkämpfer“, und kollegiale Partner, die manchmal sogar Freunde werden, geben mehr als nur Zuversicht.

Stefan Beck, Journalist, PR-Spezialist, Inhaber der Agentur Pressebeck, 1. Vorsitzender des BDS Ortsverbands Kitzingen



Großes Interesse beim „Tag des Kunden“ des BdS, Kitzingen/ Markt. Alle Fotos: Wolfgang Weinfurter, BdS Kitzingen

**Der Bund der Selbständigen** ist der älteste und größte branchenübergreifender Verband zur Vertretung der Interessen Selbständiger. Im Gegensatz zu den meisten anderen Organisationen werden im BdS nur die Interessen der kleinen und mittelständischen Betriebe und der Freiberufler vertreten.

**UNSER ZIEL:** Ein regionales, berufsübergreifendes Netzwerk.

**UNSER ANLIEGEN:** Selbständige, Handwerker, Freiberufler, Gärtner, Winzer, Dienstleister, Gastronomen usw. zu einer überörtlichen und fachübergreifenden Interessenvertretung zusammenzuführen.

**Unsere Aktivitäten vor Ort:**

- Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen
- Kulturveranstaltungen und Freizeitaktivitäten
- Erfahrungsaustausch und gegenseitige Hilfe
- gemeinsame Öffentlichkeits- und Medienarbeit
- Umsetzung von Partnerlösungen für Kunden, Hand in Hand arbeiten sowie Schnellabfrage im e-mail-Verteilersystem (durch berufsübergreifendes Fachwissen werden Fragen oft kollegial, schnell und unkompliziert beantwortet)

- und Fachveranstaltungen, Vorträge etc. die unsere Mitglieder interessieren.

**Die Mitgliedschaft im BdS zahlt sich aus bei Dienstleistungen/Vorzugskonditionen (Auswahl):**

- juristische kostenfreie Beratung von Arbeits- über Vertrags- bis Wettbewerbsrecht
- betriebswirtschaftliche Beratung
- Beratung/ Information öffentliche Fördermittel
- Versicherung & Krankenvorsorge
- Energiebezug/ Telekommunikation/ Kfz.-Anschaffung u.v.m.

**Der BdS-Ortsverband Kitzingen** zählt zu den aktivsten in ganz Bayern. Auch haben wir eine rotierende Vorstandschaft, die erfolgreich funktioniert, d.h. die Vorstände wechseln demokratisch per Wahl. Das garantiert stets neue Impulse; außerdem geht es uns nicht um Posten, sondern um unsere Sache.

**KOMMEN AUCH SIE ZU UNS – DENN ZUSAMMEN KÖNNEN WIR VIEL ERREICHEN! Kontakt/ weitere Informationen**

1. Vorsitzender Stefan Beck/ Pressebeck Tel: 0931/2705494, Mail: post@pressebeck.de <http://kt-bds.de/BDSKFrame.htm>

**Informationen zum BdS Kitzingen**

sowie z.B. Termine/ Events, zu denen Interessenten herzlich eingeladen sind, finden Sie unter:

[www.kt-bds.de](http://www.kt-bds.de)

Alle Inserenten sind BdS-Mitglieder

**Bene** Computer nach Maß  
lebens, schnell und günstig

- Digitalisierung**
- DIAS ab 10 Cent**
- Normal/ Super8 ab 5 €**
- Videocassetten 10 €**
- Musikkassetten ab 5€**
- Schallplatten ab 5 €**
- Schellackplatten ab 5€**
- Alle Formate
- in Profiqualität
- Reparaturen**
- Internetseiten**

Tel.: 09321/1333-0  
Shop: [www.bene-pc.de](http://www.bene-pc.de)  
Mail: [info@bene-pc.de](mailto:info@bene-pc.de)

**Weinfurter-Elektronik**  
Am Sonnenhügel 4  
97320 Mainstockheim

**STEIN MÜLLER**

Ihr Natursteinpartner im Kitzinger Land

**Beratung | Planung  
Herstellung | Einbau**

Gewerbegebiet 1  
97355 Kleinlangheim  
Telefon: 0 93 25/12 75  
Telefax: 0 93 25/68 05  
E-Mail: [info@stein-mueller.de](mailto:info@stein-mueller.de)

**Der Salat. Das Gemüse.  
Die Früchte. Frische,  
wie selbst geerntet.**

**Töpfer**

Am langen Tag  
97320 Albertshofen  
☎ 09321-3702-0

**Die Frische-Adresse: [www.toepfer-salate.de](http://www.toepfer-salate.de)**

Aus Liebe zu Ihrer Gesundheit:  
Die Vielfalt der Natur  
für jeden  
Tag.



Haus Panorama,  
Wohnungsbeispiel



Haus Aura, Wohnungsbeispiel

## MAINGOLD – STARTSCHUSS FÜR BAUABSCHNITT 2! Einzigartig bei Vielfalt, Lage und Details

Mit Baubeginnsanzeige für die Häuser **AURA & FABULA** gab es den offiziellen Start für den 2. Bauabschnitt im MAINGOLD-Areal. Diese Wohnanlage ist einmalig im Kitzinger Raum und seiner Nähe zu Würzburg. Die Vielfalt der verfügbaren Wohnungsgrößen, Ausstattungen und Komfortelemente in Kombination mit dem weiträumigen innenliegenden Park sind sonst wohl kaum irgendwo zu finden, insbesondere nicht mit dieser Lage und dem traumhaften Ausblick.

Sie können in dem modern gestylten Haus **AURA** als Single schon attraktive und großzügige 2-Zimmerwohnungen mit toller Ausstattung, Balkon und großen Fensterflächen ab 169.000.-Euro im Obergeschoss erwerben.

Zu Zweit oder als kleine Familie kann eine 85 m<sup>2</sup> große 3-Zimmerwohnung im Haus **FABULA** Ihre Wünsche schon ab 235.000.-Euro ideal erfüllen.

Wenn Sie es sehr großzügig und komfortabel lieben, die Sonne auf den großen Mainblick-Balkonen ersehnen und die Landschaft durch riesige Fensterfronten genießen wollen, dann sind Sie im Haus **PANORAMA** mit Top-Wohnungen mit bis zu 5 Zimmern herzlich willkommen!

Dieser ungewöhnliche Wohnungsmix steht für lebendiges, gemeinsames Wohnen aller Altersschichten und Haushaltsgrößen. Profitieren Sie davon, egal ob Sie

gleich oder später einziehen oder Ihr Geld sinnvoll investieren möchten, um solche Wohnungen attraktiv zu vermieten. Überlegen Sie, ob Sie Ihr Geld auf der Bank „verstauben“ lassen wollen oder damit attraktiven Mietraum ermöglichen. Denn Kitzingen braucht hochwertige und bezahlbare Mietwohnungen, sowohl für „Alteingesessene“, als auch für neue Mitarbeiter, die sich durch die positiven Betriebsentwicklungen in Kitzingen niederlassen wollen. Wir beraten Sie gerne auch zu den Mietmöglichkeiten!

Besuchen Sie uns im „Kitzingen-Projektbüro“, Schweizergasse 11. Neben der MAINGOLD-Vermarktung bieten wir dort alle Dienstleistungen für An- und Verkauf von Wohnungen, Häusern und Grundstücken im Großraum Kitzingen an. Das Projektbüro ist dienstags und freitags von 15 - 18 Uhr geöffnet, am besten aber mit Terminabsprache, da wir viele Besuchstermine wahrzunehmen haben. **Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!**

Engel & Völkers Würzburg

Projektbüro Kitzingen / Schweizergasse 11 • Ansprechpartner Karl Nestmeier  
Mobil: 0151-1411 8353 • email: karl.nestmeier@engelvoelkers.com

(Hintergrundfoto: Blick vom Maingold-Areal über den Main zum Schwanberg)



# ENGEL & VÖLKERS®

## NEU: Wir bieten und suchen in Kitzingen!

Die Engel & Völkers Niederlassung Würzburg ist mit dem Projektbüro KITZINGEN in der Schweizergasse 11 mittlerweile sehr aktiv. Wir lieben Kitzingen und viele Kitzinger anscheinend uns, daher bieten und suchen wir für unsere Kunden Folgendes:

- Immobilien und Grundstücke am Eselsberg
- Investoren für attraktive Mietwohnungen
- Mietinteressenten für Neubauwohnungen
- Wohnhäuser und Grundstücke zur Vermarktung

Rufen Sie uns an oder besuchen uns Dienstag und Freitag von 15:00 Uhr - 18:00 Uhr  
...oder nach Terminvereinbarung... in der Schweizergasse 11

Ihr persönlicher Ansprechpartner: **Karl Nestmeier**

Mobil: 0151-14 11 83 53

email: karl.nestmeier@engelvoelkers.com

ENGEL & VÖLKERS Würzburg, Fuderer Real Estate GmbH  
Karmelitenstraße 24, 97070 Würzburg,

Tel: 0931-991 75 023



**WEINTRAUBE**  
KULTUR & TOURISMUS



**FALTERTURM**  
STADTENTWICKLUNG &  
WIRTSCHAFT



**BRÜCKE**  
BILDUNG & SOZIALES



**MAIN**  
RATHAUS & BÜRGERSERVICE



## Termine der städtischen Gremien

- Dienstag, 07.11.2017 Verwaltungs- und  
Bauausschuss  
Donnerstag, 16.11.2017 Stadtrat  
Donnerstag, 30.11.2017 Verwaltungs- und  
Bauausschuss  
Montag, 06.11.2017, 19.00 Uhr Bürgerversammlung  
Siedlung



Den Beginn des öffentlichen Teils der Sitzungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse bzw. unserer Internetseite. <http://www.kitzingen.info/sitzungstermine.0.html>



## Bürgerversammlung für den Stadtteil Siedlung

am Montag, 06.11.2017, 19:00 Uhr im Stadtteilzentrum Kitzingen-Siedlung.  
Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung:

1. Blindeninstitut in der Armin-Knab-Straße; Vorstellung des städtebaulichen Konzepts.
2. Sachstandsinformation Sanierung Wohngebäude am Galgenwasen.
3. Sachstandsinformation Siedlungsschule/Hort und Kindertageseinrichtung Memellandstraße.
4. Angelegenheiten der Bürgerinnen und Bürger.

STADT KITZINGEN, 17. Oktober 2017

Siegfried Müller, Oberbürgermeister



## Durchforstungen/ Brennholzverkauf

Ab Mitte November 2017 finden in den städt. Waldabteilungen Durchforstungen statt. Hierbei werden waldbauliche Pflegemaßnahmen durchgeführt. Abgestorbene, schwache und fehlgewachsene Bäume werden zur Stabilität des vorhandenen Baumbestandes entnommen. Für die Fällarbeiten müssen Wegsperrungen vorgenommen werden.

Die Bevölkerung wird gebeten, die Wegsperrungen unbedingt einzuhalten, da Lebensgefahr besteht. Die Forstwege sind in der Zeit der Durchforstung daher nur mit Einschränkungen, z.B. Behinderung bei Spaziergängen, nutzbar. Die Stadt Kitzingen bittet um Verständnis für entstehende Beeinträchtigungen.

**Interessenten am Kauf von Kronenholz melden sich bitte bis 01.12.2017** in der Liegenschaftsverwaltung (Frau Koch, 09321/20-2303). Die abgegrenzten Bereiche werden unter den Interessenten (vorzugsweise Bürger der Stadt Kitzingen) verlost. Das aufgearbeitete Brennholz ist aufzusetzen. Die Berechnung erfolgt nach tatsächlicher Menge zu 24 €/Ster für Hartholz und 16,50 €/Ster für Weichholz.

**Polterholz (Brennholz lang) wird am Samstag den 13.01.2018 ab 9.00 Uhr öffentlich versteigert.** Treffpunkt zur Versteigerung ist die Schranke zur Waldabteilung Klinge. Den Treffpunkt erreichen Sie durch Abbiegen von der Johann-Adam-Kleinschroth-Straße Richtung Golf-Club Kitzingen am Ende der Straße (Lailachweg). Infos zur Lage, Größe und Holzsorten der einzelnen Polter finden Sie im Vorfeld der Versteigerung auf der Homepage der Stadt Kitzingen unter [www.kitzingen.info/928.0.html](http://www.kitzingen.info/928.0.html)

Kitzingen, 16.10.17, Faulhaber | Liegenschaftsverwaltung, Müller | Oberbürgermeister



## NACHRUF

Die Stadt Kitzingen trauert mit den Angehörigen um

### Herrn Dr. Wolfgang Bötsch

der im Alter von 79 Jahren verstorben ist.

Herr Dr. Bötsch war von Juli 1968 bis zu seiner Versetzung in den Dienst des Freistaates Bayern am 01.02.1974 Leiter des Rechts- und Ordnungsamtes sowie Leiter der Rechtsabteilung bei der Stadt Kitzingen.

Durch sein sehr großes Fachwissen und Engagement war er sowohl bei den Bürgern als auch bei seinen Vorgesetzten, Kolleginnen und Kollegen äußerst beliebt und anerkannt.

Die Stadt Kitzingen dankt Herrn Dr. Bötsch  
für seine geleisteten Dienste.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Kitzingen, 19. Oktober 2017  
STADT KITZINGEN

Güntner | Bürgermeister  
Meisner | Personalsratsvorsitzende

# BAREISS

Im Sachsen 8 | 97318 Kitzingen  
Inhaber Christof Bareiss  
Telefon 093 32/59 377-70 | Fax -88  
[info@bareiss.eu](mailto:info@bareiss.eu) [www.bareiss.eu](http://www.bareiss.eu)

## DIE NR. 1 BEI WERKZEUG UND MASCHINEN!

 **BOSCH**  **FESTOOL**  **Makita**  **metabo**  **KÄRCHER**  
work. don't play.

## Aufruf an die Bevölkerung der Stadt Kitzingen zur Spendenaktion für die Bedürftigen der Stadt Kitzingen durch Eintragung in die Weihnachts- und Neujahrsgrußliste

### Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

auch in diesem Jahr soll, wie in den letzten Jahrzehnten, wieder eine Spendenaktion für die Bedürftigen der Stadt Kitzingen durch Eintragung in die Weihnachts- und Neujahrsgrußwunschliste durchgeführt werden.

In den letzten Jahren haben die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kitzingen stets im Dienste der **Nächstenliebe** gehandelt und um die Weihnachtszeit durch Eintragung in die Weihnachts- und Neujahrsgrußwunschliste bei der Stadt Kitzingen mitgeholfen, **materielle Not der Mitbürgerinnen und Mitbürger zu lindern**.

Die **Namen** der Personen, die sich in die Weihnachts- und Neujahrsgrußwunschliste eintragen lassen, werden laufend in der Tageszeitung „Die Kitzinger“ veröffentlicht. Der Eintrag in diese Liste bietet allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, viele Glückwunschkarten zum Weihnachtsfest und dem Neuen Jahr an Bekannte und Geschäftsfreunde einzusparen und gleichzeitig ein gutes Werk zu tun.

Die Spenden aus dieser Aktion werden **ausschließlich** zur Unterstützung von **bedürftigen** Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt verwendet. Der Reinerlös aus der Eintragung in die Weihnachts- und Neujahrsgrußliste ist zweckgebunden für freiwillige Hilfen, die im Rahmen der behördlichen sozialen Hilfe nicht gewährt werden können. Die Spenden sind als **Sonderausgaben** nach dem Einkommensteuergesetz **abzugsfähig** und für sie werden entsprechend Bescheinigungen erstellt.

In unserer Stadt gibt es trotz des Systems sozialer Sicherung eine Vielzahl von notleidenden Bürgerinnen und Bürgern, die nicht oder nicht ausreichend von den gesetzlichen sozialen Hilfen erfasst werden.

Sie verbergen oft ihre Not und suchen das Sozialamt nicht auf. Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger sind ohne eigene Schuld in Not geraten und können ihren Lebensunterhalt nicht ausreichend bestreiten.

Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger bitte ich daher, sich auch in diesem Jahr an diesem Werk bürgerlichen Gemeinsinns zu beteiligen.

Die **Mindestgebühr für die Eintragung** in die Glückwunsch-Enthebungsliste beträgt im Hinblick auf die Veröffentlichungskosten pro Familie **25,00 EUR**. Unabhängig davon ist auch **jeder geringere Spendenbetrag willkommen und hilfreich**.

Überweisungen oder Einzahlungen für die Eintragung in die Glückwunschliste können auf folgende Konten der Stadt Kitzingen erfolgen:

- Sparkasse Mainfranken, Konto 2030, BLZ 790 500 00,  
**IBAN DE1979050000000002030, BIC BYLADEM1 SWU**
- Volksbank Raiffeisenbank Kitzingen e. G., Konto 13005, BLZ 791 900 00,  
**IBAN DE7479190000000013005, BIC GENODEF1KT1**
- Hypo Vereinsbank Kitzingen, Konto 1050100657, BLZ 790 200 76,  
**IBAN DE74790200761050100657, BIC HYVEDEMM455**

Geben Sie bitte auf der Zahlungsanweisung an, welche Angaben in der Veröffentlichung aufgenommen werden sollen.

Mit freundlichen Grüßen

Siegfried Müller, Oberbürgermeister

## Blutspendedienst sucht Honorarärzte (m/w)

Täglich werden in Bayern 2.000 Blutspenden für die Versorgung von Kranken und Verletzten benötigt. Deshalb führt der Blutspendedienst des BRK pro Jahr rund 4.500 Blutspendetermine in bayerischen Gemeinden und Städten durch. Die medizinische Eignungsprüfung der Spender sowie medizinische Hilfestellung erfolgt durch Honorarärzte. Um die bayernweite Versorgung mit Blutpräparaten weiterhin verlässlich sichern zu können, suchen wir dringend qualifizierte und motivierte Ärzten auf freiberuflicher Basis.

Informationen: Inge Geuter, Tel. 09383 / 201-1282; Sigrid Schäfer, Tel. 09383 / 201-1283. Siehe auch: [www.blutspendedienst.com/honoraraerzte](http://www.blutspendedienst.com/honoraraerzte)

## Gedenkfeiern Volkstrauertag und Totensonntag

Aus Anlass des Volkstrauertages wird im Namen der Stadt Kitzingen am **Sonntag, den 19. November 2017 um 11.00 Uhr**

ein Kranz am Ehrenmal im Alten Friedhof in Kitzingen niedergelegt. Der Gedenkakt wird vom Gesangverein Hohenfeld und vom Evangelischen Posaunenchor musikalisch umrahmt. Im Anschluss daran findet auf dem Neuen Friedhof eine Gedenkfeier für den „Unbekannten Soldaten“ durch die Reservistenkameradschaft Kitzingen statt. In diesem Zusammenhang informieren wir darüber, dass im Stadtteil Sickershausen um 9.30 Uhr mit anschließendem Gottesdienst und im Stadtteil Repperndorf nach dem Kirchgang (10.10 Uhr) gegen 11.15 Uhr an den jeweiligen Ehrenmalen durch Vertreter der Stadt Kranzniederlegungen erfolgen.

Daneben halten - wie bisher - der Gartenbauverein Etwashausen um 11.30 Uhr am Ehrenmal in der Flugplatzstraße (Abmarsch am „Großlangheimer Tor“) und die Siedlervereinigung Kitzingen zur gleichen Zeit am Ehrenmal an der Ecke Texasweg/Tannenbergsstraße Gedenkfeiern ab.

Außerdem findet im Rahmen des Totensonntages am

**Sonntag, den 26. November 2017**

im Stadtteil Hoheim um 9.00 Uhr ein Gottesdienst statt. Treffpunkt ist um 8.45 Uhr vor der Gastwirtschaft in Hoheim. Gegen 9.45 Uhr wird die Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal sein.

Im Stadtteil Hohenfeld findet um 10.00 Uhr ein Gottesdienst in der Bergkirche und im Anschluss die Kranzniederlegung am Ehrenmal im Friedhof Hohenfeld statt. Kitzingen, den 18.10.2017

Stefan Güntner, Bürgermeister

## Angebote nach den Klimaschutz-Aktionswochen

Nutzen Sie bitte die folgenden Veranstaltungen zum Thema „Energiewende und Klimaschutz im Kitzinger Land“.

**‘Power to Gas’ Anlage Haßfurt (Exkursion)**

Fr., 10.11., 15 - 17 Uhr. Stadtwerk Haßfurt GmbH, Augsfelderstr. 6, 97437 Haßfurt

**Grüne Energie als Sparanlage (Vortrag)**

Di., 14.11., 19 - 21 Uhr. Alte Synagoge Kitzingen, Landwehrstr. 1

Weitere Informationen finden Sie auch im VHS-Programm oder unter [www.konversionsmanagement-kt.de](http://www.konversionsmanagement-kt.de)



Aus Liebe zum Menschen.

Wir bringen Ihnen  
den Genuss ins Haus!



schon ab **5,70 €**

© apetito

Jetzt unverbindlich beraten lassen!

- Leckere Menüs ins Haus gebracht
- Große Menüauswahl, dazu Desserts und Kuchen
- Wertvolle Ernährung zum Wohlfühlen, auch für Diäten

**Wir sind für Sie da! Tel. 09321 / 2103-12**

BRK Kreisverband Kitzingen,  
Schmiedelstr. 3, 97318 Kitzingen,

# Musik am Nachmittag

Mittwoch, 22. November 2017

eine Veranstaltung des  
Senioren- und Behindertenbeirates  
der Stadt Kitzingen



## „Musik am Nachmittag“ für Senioren/Innen

Wie in den vergangenen Jahren findet auch heuer wieder die „Musik am Nachmittag“ am Buß- und Betttag, Mittwoch, den 22. November, von 14 bis 16 Uhr im Kitzinger Dekanatszentrum (Ritterstraße 5) statt.

Dabei treten Schüler und Lehrer der Städtischen Musikschule gemeinsam auf und bieten ein abwechslungsreiches Programm zum Zuhören und Mitmachen.

Die Stadt Kitzingen und der Beirat für Senioren und Menschen mit Behinderung lädt die Kitzinger Seniorinnen und Senioren herzlich zu dieser kostenfreien Veranstaltung mit Kaffee und Kuchen ein.

Da es nur **begrenzt Sitzplätze** gibt, wenden Sie sich bitte bei **Interesse zum Erhalt Ihrer Eintrittskarten an die Hauptverwaltung des Rathauses, Franziska Schlier, Kaiserstraße 13/15, Tel. 09321-201004, franziska.schlier@stadt-kitzingen.de.**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Die Stadt Kitzingen und der Beirat für Senioren und Menschen mit Behinderung

## Gelbe Säcke – Wer hat noch keine?

Im Auftrag der zuständigen Entsorgerfirma Knettenbrech + Gurdulic wurden in den letzten Wochen die Gelben Säcke an die Haushalte verteilt. Die Verteilaktion ist nun abgeschlossen. Wer bei der Verteilung leer ausging, sollte bei der zuständigen Verteilfirma umgehend reklamieren: UFRA-Werbung GmbH Würzburg, Tel. 0931 – 322 78 80, E-Mail: zentrale-verwaltung@ufra-direktwerbung

Bei Reklamationen zum Gelben Sack, zur Abfuhr der Gelben Säcke oder den Dosencontainern ist einzig die Firma Knettenbrech + Gurdulic der richtige Ansprechpartner: Fa. Knettenbrech + Gurdulic GmbH, Tel. 09323 – 93 87 00, E-Mail: abfuhr-kt@knettenbrech-gurdulic.de

## Gedenken an die Reichspogromnacht am 9. November 2017

Anlässlich des Gedenkens an die Reichspogromnacht vom 9. November 1938 wird Herr Oberbürgermeister Müller im Namen der Stadt Kitzingen am

**Donnerstag, den 9. November 2017 um 19.00 Uhr**

einen Kranz vor der Alten Synagoge, Landwehrstraße 1, niederlegen.

Im Anschluss daran wird in der „Synagoge in der Synagoge“ das Kaddisch gebetet. Außerdem wird die Gedenkfeier vom „Ensemble Well-Blech, aus den Dekanaten Kitzingen/ Uffenheim“ musikalisch umrahmt.

Um 20.00 Uhr findet im Großen Saal eine Zeitzeugenbegegnung mit Eva Erben (Ashkelon/ Israel, Prag) statt. Unter dem Titel „Mich hat man vergessen“ gibt sie bei einer Lesung, im Gespräch und im Filmausschnitt Einblick in ihre außergewöhnliche Biographie. Bei diesem Veranstaltungsteil sind auch Gäste aus der Christlich-jüdischen Gesellschaft und der Israelitischen Gemeinde Würzburg zu Gast.

Zu einer Teilnahme dürfen der Förderverein ehemalige Synagoge e.V. und die Stadt Kitzingen Sie recht herzlich einladen.

Kitzingen, den 17.10.2017

Siegfried Müller

Oberbürgermeister

Margret Löther

Vorsitzende des Fördervereins ehemalige Synagoge e.V.

25

Gartenarbeiten  
Floristik  
Grabgestaltung  
Grabpflege  
Rundum-Sorglos-Paket  
ab 180,- € im Jahr

seit 1924  
**OTTO VOLK**  
GÄRTNEREI  
09321 33033  
Köllenerstr. 11  
97318 Kitzingen  
www.friedhofsgaertnerei-volk.de  
facebook.com/bestattungen.volk



Im Bild vlnr: Arndt Poser (atelier zudem), Karl-Heinz Burger (Körner Logistics), Christian Hofmann (Körner Logistics), Julia Then (Touristinformation Stadt Kitzingen), Otmar Körner (Körner Logistics), Marc Poser (Körner Logistics). Foto: Korbinian Abßichler.

## Kitzingens fahrende Litfaßsäule – darauf fährt Kitzingen ab!

Als fahrende Litfaßsäulen fungieren ab sofort vier neue LKWs der Kitzinger Spedition Körner und machen Reklame für den Tourismus- und Freizeitstandort Kitzingen. In Kooperation mit der Touristinformation der Stadt wurden dazu vier LKW-Rückseiten mit großflächigen Stadtansichten beklebt.

Das Motto der Aktion lautet „Wo ich herkomme, könnten Sie Urlaub machen.“ und ist auch für die Spedition Körner ein Standortbekenntnis. Die Idee zu der ungewöhnlichen Aktion stammt ebenfalls aus der Kreisstadt von der Kitzinger Agentur „atelier zudem“. Ab sofort sind die auffälligen Werbeflächen auf den Autobahnen in Deutschland, Österreich, Schweiz und den Benelux-Staaten unterwegs und legen laut Otmar Körner dabei jährlich jeweils ca. 120.000 km zurück. Welche Litfaßsäule kann das schon von sich behaupten?

## Erotik und Sexualität im Alter

**Vortrag mit Diskussion für pflegende Angehörige, Pflegekräfte und Interessierte**

Der alte Mensch, ob Frau ob Mann, ob dement oder nicht dement, bleibt ein sexuelles Wesen. Verliebtheit, Leidenschaft, Erregung, Phantasien, körperliche Lust bleiben ihm erhalten. Ein Vortrag von Erich Schützendorf widmet sich diesem Thema, die Veranstaltung ist am 15. November in der Alten Synagoge und findet in einer Kooperation von Gesundheitsamt und Volkshochschule statt.

Auch alte und pflegebedürftige Menschen verlieben sich, sehnen sich nach Zärtlichkeit und körperlicher Lust. Die Bedürfnisse, Sehnsüchte, Begierden und Gelüste sowie ihre unterschiedlichsten Vorlieben bleiben auch in der Altenpflege nicht verborgen. Pflegende spüren Verliebtheiten, werden unbeabsichtigt Zeuge praktizierter Sexualität oder werden in die Sexualität eines Menschen unfreiwillig einbezogen. Wie viel körperliche Nähe dürfen Pflegende alten Menschen geben? Welche Gefühle dürfe gezeigt und erwidert werden? Wie viel Sinnlichkeit verträgt eine Pflegebeziehung? Wo liegen die Schamgrenzen? Wie redet man offen über Gefühle und Erlebnisse?

Der Referent Erich Schützendorf, Dipl. Pädagoge und Autor, beschäftigt sich seit 40 Jahren mit dem Älterwerden und der Beziehungsarbeit in der Altenpflege. Er plädiert für einen entspannten Umgang mit der Alterserotik nicht nur während der gewonnenen gesunden Jahre des 3. Alters, sondern auch für die Lebensphase der Abhängigkeit und Pflegebedürftigkeit.

**Mittwoch, 15. Nov., 19 Uhr, Eintritt frei, Alte Synagoge.**



**SCHWANEN-APOTHEKE**  
Apotheker Volker Köbling

Königsberger Straße 50  
97318 Kitzingen-Siedlung

Telefon: 0 93 21/33 4 33

Notdienstkalender:  
[www.schwanen-apotheke-kitzingen.de](http://www.schwanen-apotheke-kitzingen.de)

**ÖFFNUNGSZEITEN:**

MO-FR: 08:00 – 12:30  
und 14:00 – 18:00 Uhr  
SA: 08:30 – 13:00 Uhr

## Angebote des Familienstützpunktes Kitzingen

### Café, Kind und Kegel

#### Offenes Eltern-Kind-Café für Eltern und deren Kinder von 0-6 Jahren.

In gemütlicher Atmosphäre Kaffee trinken, plaudern und Zeit mit den Kindern verbringen.

Donnerstags, 9:30 Uhr – 11 Uhr. Geöffnet immer außerhalb der Ferienzeiten.

### Erste-Hilfe-Kurs – Kindernotfälle.

Samstag, 04.11., 8 - 16 Uhr im Familienstützpunkt Kitzingen, Obere Bachgasse 12. E-mail: familienstuetzpunkt@ags-jugendhilfe.de, www.asb-ausbildung-unterfranken.de

**Wüten, Schreien und Toben** – kleine Wutzwerge gelassen begleiten. Kostenfreier Vortrag für Eltern. Mittwoch, 08.11., 19:30 - 20:30 Uhr im Stadtteilzentrum Siedlung, Königsbergerstr.11, Kitzingen. Anmeldung: Tel: 0931-56224. E-mail: familienstuetzpunkt@ags-jugendhilfe.de

**Essen am Familientisch** (mit Melanie Ulzheimer), Angebot für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren. Leckere Gerichte nach der Breizeit gemeinsam zubereiten. Familienstützpunkt Kitzingen: Obere Bachgasse 12, Kitzingen. Samstag, 18.11., 10 - 13 Uhr. Anmeldung: www.aelf-kt.bayern.de

**„Auf die Papas, fertig, los“.** Zusammen Spaß an Bewegung für Papas mit ihren Kinder ab Laufalter bis 3 Jahren. Samstag, 25.11., 10 - 12 Uhr in der Turnhalle der Friedrich-Bernbeck-Schule Kitzingen, Kaiserstr.2. Anmeldung: www.aelf-kt.bayern.de/ernaehrung/familie

**Leckeres für die Kita-Box.** Angebot für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren. Gemeinsam neue Ideen für die Kindergarten-Box kennenlernen, im Stadtteilzentrum Siedlung: Königsbergerstr. 11, Kitzingen. Mittwoch, 29.11., 10 - 11:45 Uhr. Anmeldung: www.aelf-kt.bayern.de

**„Mein Kind pubertiert – und jetzt?“** Was sollen Eltern-Mütter-Väter außer Geduld, Ausdauer und Humor noch mitbringen, um diese herausfordernde Lebensphase zu meistern? Gemeinsamer Austausch mit Andreas Laurien, Leiter Erziehungsberatungsstelle.

Donnerstag, 30.11., 18:30 - 20:30 Uhr im Familienstützpunkt Kitzingen, Obere Bachgasse 12

Anmeldung: Tel: 0931-56224. E-mail: familienstuetzpunkt@ags-jugendhilfe.de

**Spiel und Spaß für die Kleinsten** - Kurs für Eltern mit Kindern im Alter von 6 Monaten bis 3 Jahren. Spielideen und Informationen zur Bewegungsförderung und Entwicklung Ihres Kindes. Gemeinsam Bewegung in den Alltag integrieren. Mittwoch, 13.12., 14:30 - 16:30 Uhr. Anmeldung: www.aelf-kt.bayern.de/ernaehrung/familie

**Babyschwimmen – „Schnupperstunde“.** Für alle Eltern, die das Babyschwimmen einmal ausprobieren wollen. Montag, 18.12., 12:30 - 13:15 Uhr im **Hallenbad Dettelbach**, Luitpold Baumann-Str. 37, Dettelbach. Anmeldung: babyschwimmen.morgus@gmail.com

**Nächster Babyschwimmkurs ab Januar** für Babys im Alter von 4 Monaten bis einem Jahr, immer Montag, 12:30 - 13 Uhr. Voranmeldung E-Mail: babyschwimmen.morgus@gmail.com

**Kangatraining- Workout** für junge Mütter mit ihren Babys, 8- Wochen Kurs (inklusive Trageberatung) im Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung, Königsbergerstr. 11 Anmeldung: www.kangatraining.de

Kurs 1.: Dienstag, 14.11., 9:30 - 10:30 Uhr / Kurs 2.: 11 - 12 Uhr.

## Highlights aus den Familienstützpunkten im Landkreis (selbstverständlich auch für Kitzinger!)

**„Kinderängste“.** Vortrag: Giesela Freibott (Erziehungsberatungsstelle Kitzingen) im **Rathaus Wiesentheid**, Rouillac-Saal. Anmeldung: familienstuetzpunkt@wiesentheid.de Dienstag, 28.11., 19:30 - 21:30 Uhr.

**„Sauberkeitserziehung“.** Wie kann mein Kind ohne Druck, Frust und gute Ratschläge „sauber werden“? Vortrag: Claudia Fischer (Erziehungsberatungsstelle Kitzingen) im **Familienstützpunkt Dettelbach**, Falterstrasse 16. Dienstag, 14.11., 14 - 16 Uhr. Anmeldung: familienstuetzpunkt@dettelbach.de

**„Glücksmomente“** im Familienalltag, Workshop mit Giesela Freibott (Erziehungsberatungsstelle Kitzingen) im **Familienstützpunkt Dettelbach**, Falterstrasse 16. Dienstag, 05.12., 19 Uhr – 20:30 Uhr. Anmeldung: familienstuetzpunkt@dettelbach.de

**„Adventskranzbinden“.** Mama/ Papa binden mit ihrem Kind einen Adventskranz. Für Eltern mit Kindern ab 5 im **Familienstützpunkt Volkach**, Klostersgasse 1.. Freitag, 24.11., 15 - 17:30 Uhr. Anmeldung: familienstuetzpunkt@kloster-st-maria.de

## Skifreizeit 2018 - Auf zum „Wilden Kaiser“!

Vom 02. bis 06. Januar 2018 bietet das Jugendwerk der AWO wieder seine Ski- und Snowboardfreizeit für Jugendliche von 14 bis 17 Jahren nach Österreich an. Ob Freestyler oder Rennfahrer, in der Skiwelt „Wilder Kaiser“ im Brixental ist für jeden das Passende dabei. Mit über 90 Liften, sowie 250 km Abfahrten ist im größten zusammenhängenden Skizirkus Österreichs Fahrspaß garantiert. Neben traumhaften Pisten gibt es auch Rodelbahnen, Eislaufplätze und Diskotheken. Wirtin Vroni und das gemütliche Jugendgästehaus „Hörbrunn“ in Hopfgarten lassen kaum Wünsche offen: Vollverpflegung, Übernachtung in Mehrbettzimmern und Skibushaltestelle vor

der Tür. Preis (zzgl. Skipass): 295 €  
Infos und Anmeldung: Jugendwerk der AWO, Kantstr. 42a, 97074 Würzburg, Tel.: 093-29938-264 oder im Internet unter: www.awo-jw.de

# 3. Aktiv- und Gesundheitstag in Kitzingen

**12. November 2017**  
von 13 – 18 Uhr in der Rathaushalle  
und im Alten Krankenhaus

**Gesundheitsparcours mit Verkaufsoffenen Sonntag in der ganzen Stadt von 13 – 18 Uhr**



**KITZINGEN-KANNS.DE**

**Die Gesundheitspartner vor Ort präsentieren sich:**



## „Heute kocht der Chef fränkische Spezialitäten“

### VERBAND FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHE FACHBILDUNG

Kochevent für Männer: Unter Anleitung der Hauswirtschaftsmeisterinnen Monika Hegwein und Elfriede Bold bereiten die Teilnehmer zwei leckere Menüs aus der fränkischen Küche zu. Zum anschließenden gemeinsamen Essen werden passende Biere gereicht. Ort: AELF Kitzingen, Schulküche.

Do. 23. November, 16 - 20 Uhr  
Fr. 24. November, 16 - 20 Uhr  
Sa. 25. November, 15 - 19 Uhr  
Teilnehmerbeitrag: 30 € incl. Lebensmittelkosten. Anmeldung 09321/3009-0.



## Kälte und Nässe – im Herbst drohen wieder vermehrt Rückenschmerzen!

**Deshalb raten Sportmediziner: Eine trainierte Muskulatur wirkt präventiv und hilft, Rückenleiden zu bekämpfen.**

Millionen von Bundesbürgern leiden an Rückenschmerzen. Besonders im Herbst und im Winter verschlimmern sich die Beschwerden. Dazu kommt, dass aufgrund des Tiefdruck-Wetters Nässe in Verbindung mit hoher Luftfeuchtigkeit das Gelenkgewebe anschwellen lassen kann und Nerven sensibler werden. Ein wirksames Gegenmittel ist gezieltes und betreutes Muskeltraining, da es hilft, den Rücken und die Gelenke dauerhaft zu stärken.

Wer zur kalten Jahreszeit und auch langfristig etwas für seinen Rücken und seine Gelenke tun möchte, kommt am Muskeltraining nicht vorbei. Leidet man etwa unter Osteoporose, lässt sich die Knochendichte durch die gezielten Druck- und Zugbewegungen steigern. Zusätzlich werden die Gelenke entlastet – die Schmerzen nehmen ab. Dafür genügt es schon, zwei Mal wöchentlich für ca. 45-60 Minuten gezielt zu trainieren. Ein auf diese Weise gestärkter Muskelapparat hilft, Rückenprobleme dauerhaft zu bekämpfen.

Und nicht nur das: Auch viele weitere Volkskrankheiten lassen sich nach Meinung von Experten mithilfe von Muskeltraining vermeiden. Denn beim gezielten Training gegen einen Widerstand werden Botenstoffe ausgeschüttet, die den Körper auf die Wiederholung der Beanspruchung vorbereiten. Trainierte Muskeln stärken das Immunsystem; so kann man sich vor Bluthochdruck, Diabetes sowie vor Herzkrankheiten schützen.

### Professionelle Betreuung für ein erfolgreiches Training

Um die die richtigen Übungen zusammenzustellen und die Ausführung der Übungen zu kontrollieren, empfiehlt sich der Gang in ein qualitativ hochwertiges Fitnessstudio - am besten mit integriertem Rückenstudio. Es ist wichtig, sich individuell beraten zu lassen. Nur so lässt sich verhindern, dass zum Beispiel die Gelenke Schaden nehmen. Eine gute Betreuung hat noch einen weiteren positiven Effekt: Das Training macht viel mehr Spaß. Und gute Laune kann man an den trüben Herbsttagen immer gebrauchen.

Im Life Fitness Club gibt es ab sofort spezielle Herbstangebote für einen kräftigen und gesunden Rücken. Reinschauen lohnt sich! Weitere Informationen: [www.lifefit.de](http://www.lifefit.de)



## Reiten als Gesundheitssport

Ob jung oder alt, ob Kinder oder Senioren - alle können Bewegung auf dem Pferd so betreiben, dass sie sich nach einer Trainingsstunde rundum wohler fühlen! Es ist eine aktive, regelmäßige, systematische körperliche Belastung, um Gesundheit in all ihren Aspekten physisch und psychosozial zu fördern, zu erhalten und wiederherzustellen. „Reiten als Gesundheitssport“ zielt auf Gesundheitsförderung, Erhaltung und Steigerung der allgemeinen Leistungsfähigkeit und kann auch trotz mancher gesundheitlicher Beeinträchtigung ausgeübt werden.

### Reiten ist als Gesundheitssport deshalb besonders interessant

- weil Rumpfmuskulatur und Wirbelsäule gestärkt werden
- weil die Schwingungen des Pferderückens angenehm auf die menschliche Wirbelsäule übertragen werden
- weil Herz-/ Kreislaufsystem und Atmung gefördert werden

### Weil Reiten

- zu Entspannung und zum Stressabbau führt
- die Haltung fördert und stabilisiert
- auch in der Natur/ an der frischen Luft stattfinden kann
- eine so genannte „Lifetime-Sportart“ ist
- trotz gewisser gesundheitlicher Beschwerden ausgeübt werden kann.

Bei diesen Kursen gehen die Pferde überwiegend im Schritt und werden teilweise geführt. Nach dem Aufwärmen, z.B. Führen des Pferdes, werden Dehn-, Koordinations- und Kräftigungsübungen auf einer Matte geübt, die danach auf dem Pferd praktiziert werden. Hierbei werden z.B. auch die Bandscheiben natürlich bewegt und somit mit Gelenkflüssigkeit versorgt (Vorsorge vor Bandscheibenvorfall!).

Während Rückenschmerzen früher vor allem Ältere spürten, trifft es heute schon 30- und 40jährige. Drei von vier Erwachsenen leiden darunter. Die Ursachen sind u.a. falsche Lebensweise, falsches Tragen und Heben und langanhaltend sitzenden Tätigkeiten. Wichtige Muskelgruppen verkümmern, die Bandscheiben können aus ihren Plätzen rutschen und auf Nervenbahnen drücken. Denn Bandscheiben werden nur dann ausreichend mit Nährstoffen versorgt, wenn sich der Rücken bewegt. Durch die Bewegungen, die das Pferd vorgibt, wird die Rückenmuskulatur trainiert und gestärkt und gleichzeitig werden die Bandscheiben aktiviert.

Der Kurs ist geeignet für Erwachsene, Wieder- und Späteinsteiger und Senioren, die bislang keinen Sport treiben, untrainiert sind oder wegen Beschwerden keinen oder nicht mehr Sport treiben, Haltungsschwächen haben oder haltungsgefährdet sind. Der Kurs besteht aus Bewegungsübungen am Boden und auf/ neben dem Pferd. Bewährte Verfahren der allgemeinen Rückenschule werden integriert. Dafür sind keine Reiterkenntnisse nötig, es gibt keine Altersbegrenzung.

Natürlich laden wir auch erwachsene Spät- oder Wiedereinsteiger genauso wie Turnier- und Freizeitreiter ein, die dadurch ihren Reitersitz und ihre Koordination für eine feinere Hilfengebung verbessern möchten. Gezielte Übungen in Verbindungen mit „Kleingeräten“ auf dem Pferd, bis hin in allen drei Grundgangarten ermöglichen ein effektives Erarbeiten und führen somit schneller zum Erfolg - ein individueller Trainings-/Übungsplan wird erstellt. Lassen Sie sich, lasst Euch überraschen!!!

Ein Lehrgang/ Kurs besteht aus 4 Terminen, Beginn jeden Monat, Dienstag 9 bis 11.30 Uhr, Donnerstag 19 bis 21.30 Uhr. Kosten: 150 €.

Reiter die den Grundkurs absolviert haben bzw. schon reiten können, können danach mit einem Unkostenbeitrag von 22 € oder 10er Karte nur an den Reitstunden teilnehmen. Kursleitung: Reitpädagoginnen Marion Reifenscheid, Petra Kronwitter.

**HILFE BEI SCHULTER- UND NACKENBESCHWERDEN**

**40 Teilnehmer gesucht**

**MACHEN WIR ES ZU UNSEREM PROJEKT?**

**6 Wochen SCHULTER- UND NACKENTRAINING**

- Beratungsgespräch
- 2 Rückenstatusbestimmungen
- 2 Beweglichkeits- und Schmerzempfindlichkeitstests
- Trainingsplanerstellung und Trainingseinführung bei einem qualifizierten Fachtrainer
- 1 x Einzelcoaching bei einem Spezialtrainer zur Trainingsplananpassung und Motivation
- umfangreiche Trainingsunterlagen, abgestimmt auf Deine Schulter- und Nackenprobleme
- Abschlusstest mit Nachbesprechung

59€\*

Life Fitness Club  
Fitness- und Gesundheitszentrum  
Lochweg 22 b  
97318 Kitzingen  
Tel. 09321 382660  
[www.lifefit.de](http://www.lifefit.de)

\*Angebot bis: 15.11.2017 | Bitte einen persönlichen Termin vereinbaren  
Für Interessenten, die noch kein Mitglied bei uns sind. (Ab 18 Jahre)



### Reitschule Petra Kronwitter

– ehemals Reiterhof Reifenscheid

[www.reitschule-petra.kronwitter.net](http://www.reitschule-petra.kronwitter.net)

Sickershäuser Weg 5 | 97350 Mainbernheim  
reitschule@kronwitter.net | Telefon: 01 51 / 563 40 644

Sie finden uns auch bei Facebook unter Reitschule Petra Kronwitter

# Perfekte Illusion: „Quadraturmalerei“ in Wiesentheid



Ende Oktober hat die Marktgemeinde Wiesentheid die Wiedereröffnung der Pfarrkirche St. Mauritius gefeiert. Mit großem Interesse und sehr viel Empathie hat die Bevölkerung über Jahre hinweg den Fortgang der Restaurierung beobachtet – umso größer war nun die Freude über das gelungene Werk. Die lange Leidensgeschichte begann schon im September 2010, als Wasserschäden wegen des undichten Daches festgestellt wurden. Die Alarmglocken schrillten in den Köpfen und in den Herzen der Verantwortlichen, denn das bedeutete auch eine große Gefahr für die Deckenmalereien, die die Kirche zu einem ganz besonderen Denkmal erheben.

Die letzte Restaurierung lag 120 Jahre zurück, das Innere erschien dunkel und schwer. Wer in diesen Tagen die Kirche betritt, ist berührt von ihrer luftigen Helligkeit und der Strahlkraft der Farben. Die dichte barocke Pracht des Raumes und seiner Ausstattung kommt nun – nach langer Zeit! – wieder uneingeschränkt zur Geltung. Wer unter der Orgelepore hervortretend jedoch im Mittelgang stehen bleibt und den Blick zur Decke richtet, wird überwältigt sein, denn dort oben wölbt sich eine grandiose Scheinarchitektur auf, die eine starke Illusion beim Betrachter erzeugt – er bekommt den Eindruck, als ob sich über ihm, aus Säulen emporwachsend, in mehreren Etagen eine kreisrunde Kuppel wölbt, durch deren Fenster der blaue Himmel scheint. In Wirklichkeit aber ist die Decke flach, die Malereien gaukeln also dem Auge eine Wirklichkeit vor, die es gar nicht gibt! Die imaginäre Kuppel wird von einer kreisrunden Säulenkollonade gestützt, die Türen und Fenster aufweist. Durch sie flutet – scheinbar! – flirrendes Sonnenlicht auf uns herunter, das aus hellblauem Himmel bricht. In den Ecken sitzen die archaischen Gestalten der vier Kirchenlehrer Gregor, Augustinus, Hie-

ronymus und Ambrosius. Verschmitzt lächelnde Engel halten ovale, scheinbar sorgsam gerahmte Bilder von Jesus und Maria.

Wir haben ein Meisterwerk der „Quadraturmalerei“ über uns, im kunsthistorischen Fachjargon „Perspektivisch-illusionistische Architekturmalerei“ genannt. Alle an der Decke verlaufenden Linien sind geometrisch so geschickt verzerrt, dass sie dem Betrachter unten, wenn er auf einem zentralen Fluchtpunkt steht, als reale Bauformen erscheinen. Die Illusionsmalerei ist deshalb so eindrucksvoll, weil sie in die Architektur des Innenraums eingebunden ist. An den Seitwänden wachsen säulenartige Vorsprünge – Pilaster – nach oben, enden in Kapitellen, die teils wirklich ausgebildet, teils nur auf die Wand gemalt sind. Auf ihnen baut sich das mächtige Scheingewölbe auf, das uns die Kirche viel höher erscheinen lässt als sie wirklich ist. Reale und vorge-täuschte Bauformen gehen eine so perfekte Symbiose ein, dass wir sie erst auf den zweiten oder gar dritten Blick durchschauen. Der Meister, dem wir diese Illusion verdanken, war der Italiener Giovanni Francesco Marchini, der über Jahrzehnte hinweg im Dienste der Schönborn seine Spuren in Franken hinterlassen hat (siehe folgender Beitrag).

Marchini hat in Wiesentheid jedoch ein zweites Werk hinterlassen, das kaum bekannt ist, weil nur in seltenen Fällen zugänglich. Es befindet sich in der Kreuzkapelle an der Feuerbacher Straße, in der Grabkapelle der Schönborn. In die achteckige Kuppel hat Marchini auch hier eine Scheinarchitektur gezaubert, die teils eine Gestaltung der vorhandenen Architektur, teils reine Illusion ist und die Kuppel viel höher und mächtiger erscheinen lässt, als sie wirklich ist.



Im linken Seitenschiff hat Marchini eine halbrunde Wandnische gemalt, die so naturalistisch erscheint, als ob es sie wirklich gäbe. Doch die Wand ist in Wirklichkeit glatt und flach, und auch die flankierenden Lisenen mit ihrem Blattwerkdekor sind Illusion, obwohl man versucht ist, zu fühlen und zu tasten. Im Scheitelpunkt des vorge-täuschten Gewölbes ist der hl. Johannes v. Nepomuk in einer Wolkengloriole zu sehen – diese Darstellung wurde erst bei der Restaurierung wiederentdeckt.

Über den Herrenstand der Schönborn im Chor hat Marchini einen imaginären Balkon gemalt und hinter die Balustrade eine Eingangstüre – so als ob der Graf dort gleich heraustreten und auf das gläubige Volk unter sich schauen könnte. Auch der umlaufende rundbogige Rahmen mit seinen Dekorationen ist nicht real – und spätestens an dieser Stelle kann den Besucher eine gewisse Verwirrung befallen: Was in dieser Kirche ist Wirklichkeit, was ist Illusion und wo finde ich den Übergang zwischen beiden?

Marchini hat rings um das Basisgesims der Kuppel eine Balustrade gemalt; auf dem dahinterliegenden Laufgang stehen mehrere Personen. Ihre Mienen zeigen grenzenloses Entsetzen, einige ducken sich, denn die Kuppel über ihnen reißt auf, das Blau des Himmels scheint durch, Steine fallen herab, Gewölbe und Balustrade beginnen einzustürzen. Fast kann man das Poltern hören und befürchten, selbst von den zerbrechenden Gebäudeteilen erschlagen zu werden. Und das mag wohl Marchinis Sinngedanke in dieser Gruftkapelle gewesen sein: dem Menschen zu zeigen, wie rasch unser Leben und sicher geglaubte Wohlbehütetheit vergehen und in den Grundfesten erschüttert werden kann, dass wir der Vergänglichkeit anheimfallen und auch scheinbar unzerstörbare Macht zerbrechen wird, gemäß der Mahnung, die jedem neugewählten Papst bei seiner Krönung dreimal zugerufen wir: „Ecce – sic transit gloria mundi!“ – „Siehe – so vergeht der Ruhm der Welt!“ Ob die damals schier allmächtigen Schönborn diese Botschaft verstanden und angenommen haben?

Dr. Hans Bauer, Kreisheimatpfleger

**TÜRKE Grabdenkmäler GmbH**

**STEIN & KUNST**  
 • Grabmale • Haus|Garten • Restauration  
 • Bronze- und Steinkunst  
 Premium Partner der Marke rokstyle®

Ihr Meisterbetrieb für individuelle Grabgestaltung und Bildhauerarbeiten seit über 60 Jahren

www.grabdenkmaeler-tuerke.de | Telefon (09325)257

Fertigung/Ausstellung: Gartenweg 7, 97320 Großlangheim  
 Showroom: Stein & Kunst: Alte Burgstraße 12, 97318 Kitzingen

Lebenszeichen – jeder hinterlässt seine Spuren

Wenn der Mensch den Menschen braucht ...

**Bestattungen Glögger**

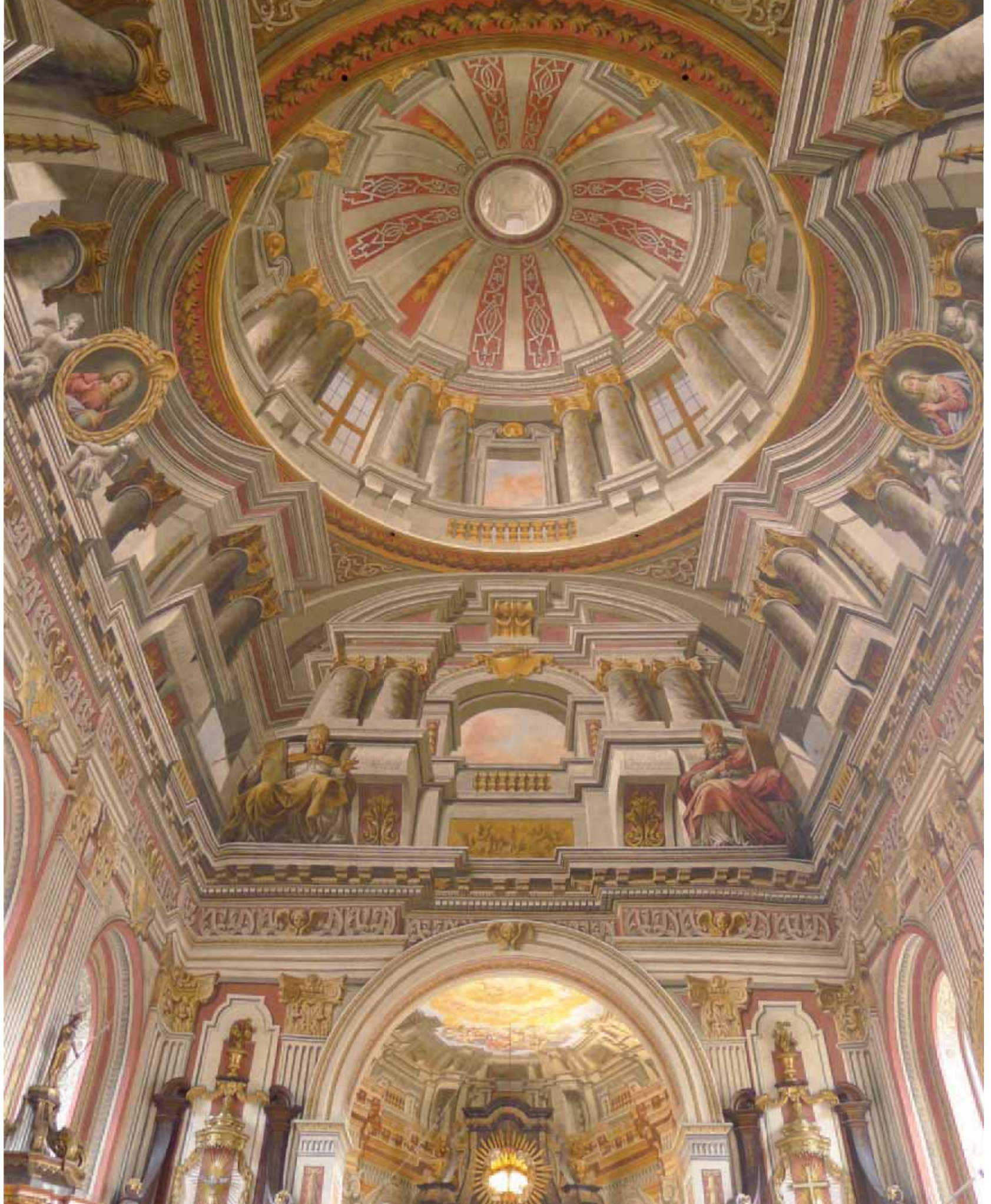
Ihr Bestatter für Kitzingen und Umgebung

**Alfons Glögger** Bestattermeister

Mitglied im BVB – Bestatterverband Bayern e.V. – Vertrauen Sie dem Bestatter mit Fachzeichen

Kitzingen: Fischergasse 2 • Tel. 0 93 21 - 92 98 97 9  
 Mobil 01 71 - 83 72 551 • gloeggler-dettelbach@t-online.de

Sie finden uns im aktuellen »KITZINGER FRIEDHOFSWEGWEISER« auf Seite 42



Schloss Weissenstein  
96178 Pommersfelden

**GRAF VON SCHÖNBORN**

Kultur und Wein  
[www.schoenborn.de](http://www.schoenborn.de)

*seit über 700 Jahren*



Weingut Schloss Hallburg  
97332 Volkach

## Konservierung und Restaurierung Gemälde/Skulpturen • Altararchitekturen

**Renate Bonfig**  
Sommelstr. 22  
97070 Würzburg

Tel. 09 31/404 52 00  
Mobil 01 71/925 40 69  
[Renate.Bonfig@web.de](mailto:Renate.Bonfig@web.de)

Ein wunderbar gelungenes  
Projekt  
– herzlichen Glückwunsch –  
Bedanken möchte ich mich  
für den Auftrag und das  
entgegengebrachte Vertrauen

# Giovanni Francesco Marchini und die Quadraturmalerei

## Was ist „Quadraturmalerei“?

Die „Quadraturmalerei“ schafft eine optische Illusion für den Betrachter eines Raumes. Perspektivisch verzerrte, durch eine Quadrierung der Proportionen vergrößerte Darstellungen erwecken den Eindruck, als sei eine Wand oder eine Decke viel tiefer, viel höher, vielgestaltiger und enthalte Elemente, die in der Wirklichkeit gar nicht vorhanden sind. Innenräume erzeugen dadurch einen wesentlich imposanteren Eindruck als nüchterne, gerade Flächen es vermögen.

Das Frappierende dabei ist aber, dass die bemalten Flächen wirklich gerade und annähernd eben sind, die perspektivische Malerei jedoch eine dreidimensionale Vielfalt vortäuscht, eine Täuschung, die das Auge auf den ersten Blick gar nicht bemerkt. Es sind vor allem architektonische Elemente – Fenster, Portale, Säulen, Giebel, Podeste, Brüstungen, Kuppeln u. a. Details – die die wirkliche Architektur des Raumes illusionistisch fortführen, ergänzen und überhöhen. So entsteht zwischen Realität und Sinnestäuschung ein fließender, faszinierender Übergang. Dieser Eindruck ist besonders suggestiv, wenn man im Realraum den zentralen Fluchtpunkt der Perspektive findet.

Ansätze der illusionistischen Wandmalerei sind schon in Pompeji nachzuweisen. In der Renaissance Italiens, vor allem aber in der Barockzeit fand diese Kunstform in Kirchen und herrschaftlichen Räumen weite Verbreitung. Besondere Berühmtheit erlangte das grandiose Langhausfresko des Jesuitenbruders, Architekten und Malers Andrea Pozzo (1642-1709) in der Kirche San Ignazio in Rom. Pozzos zweibändiges Standardwerk „*Perspectiva pictorum et architectorum*“ verschaffte ihm bleibenden Ruhm und sorgte für eine weite Verbreitung dieser Technik, auch in Deutschland. Im fränkischen Raum schuf der Italiener Giovanni Francesco Marchini, deutlich von Pozzos Ideen inspiriert, an mehreren Orten illusionistische Malereien.

## Lebensdaten & Wirken Marchinis

Um 1671/72 Geburt in Oberitalien, vermutlich in der Nähe von Como.

13. Juni 1711 Ältester bekannter Nachweis: Mitwirkung an der Ausgestaltung der Innenräume von Schloss Friedrichsthal bei Gotha.

1716-1719 Bamberg und Pommersfelden.

1719-1722 Hofmaler in Mainz.

1723-1726 Wallfahrtskirche „Hl. Blut“ in Walldürren.

1725-1727 Mutmaßliche Tätigkeit in Frankfurt und Bamberg.

1728-1731 Wiesentheid.

1732-1737: Residenzschloss Bruchsal.

1737-1745: Bamberg.

Januar 1748: in Bamberg in seinem Haus an der „Lugbank“.

Die meisten dieser Aufträge/ Tätigkeiten erfolgten unter der Familie/ Dynastie Schönborn.

## Werke Marchinis im fränkischen Raum

1716: Deckengemälde (Scheinarchitektur) in der neuen Pfarrkirche St. Martin in Bamberg.

1716-1719: Schloss Weißenstein/ Pommersfelden, Decke des Treppenhauses, die Räume der „Sala terrena“ und die Sattelkammer im Marstall.

Um 1719: Gestaltung der Gartenmauer und des Innenhofes im „Haus zum Greifen“, Jakobsplatz 14 in Bamberg.

Um 1727: Scheinarchitektur und Wanddekorationen im Treppenhaus des „Marschalk-von-Ostheim-Hauses“ in Bamberg, Karolinenstr. 18.

1728-1730: Wiesentheid, Scheinarchitektur in der Mauritiuskirche und Deckengemälde der Grabkapelle „St. Jakob“ der Schönborn.

1737: Ausgestaltung des Festsaaes im Schloss Zeilitzheim.

1741: Scheinarchitektur Friedhofskapelle St. Valentin in Unterleiterbach/ Staffelstein.

1742: Scheinarchitektur Schlosskapelle „Hl. Dreifaltigkeit“ in Ströbendorf/ Burgkunstadt.

Dr. Hans Bauer, Kreisheimatpfleger



Die Fenster sind nur Illusionsmalerei! Innenhof im „Haus zum Greifen“ in Bamberg, Jakobsplatz 14.



Scheinarchitektur in der Grabkapelle Wiesentheid

## Die 10 Gebote heute – Das 6. Gebot: Du sollst nicht ehebrechen

**„Wir sollen Gott fürchten und lieben, dass wir keusch und zuchtvoll leben in Worten und Werken und in der Ehe einander lieben und ehren.“**  
**Martin Luther.**

Gerne zitieren junge Paare für ihre Liebe ein romantisches Bild der Schwäne: Wie diese sich verliebt anschauen und ihre Hälse dabei ein Herz formen. Zwar bildet diese Tiergattung eine lebenslange Paargemeinschaft. Dumm nur, dass dies nicht für die sexuelle Treue von Frau Schwan gilt. Denn sie lässt gerne ihre Eier auch mal von einem anderen Männchen befruchten, was biologisch gesehen auch sinnvoll ist, da die Natur keine moralischen Lebenskonzepte, sondern genetische Vielfalt anstrebt. Wenn man die überbordende „Sexualisierung“ mit Prostitution, Pornographie und Fremdgehportalen betrachtet, bzw. eigene unrühmliche Erfahrungen als Täter oder Betrogener miteinschließt, muss man wohl in Betracht ziehen, dass die reale Lebensführung der Schwäne uns zuweilen mehr entspricht, als wir uns das wünschen. Grundsätzlich ist das Ehekonzept erst mit dem Sesshaftwerden der Jäger und Sammler bzw. dem Entstehen von patriarchalen Strukturen entstanden. Ehe wurde zum Ort der legalen Sexualität und zum Schutzraum für eine optimale Aufzucht des Nachwuchses. Die Aufgaben wurden klar zwischen Mann und Frau verteilt, woraus leider auch eine Wertung der Tätigkeiten bis zur Versklavung der Frau einherging. Sexualität hat Menschen schon immer verunsichert; mystische und religiöse Kräfte wurden da hineininterpretiert. Auch unsere Neigung zum oftmals willkürlichen Tabuisieren sexueller Spielarten bis hin zur Ächtung von Homosexualität in den Religionen ist Ausdruck dieser Verunsicherung. Wobei das kein kirchliches Problem ist, sondern ein Männliches, siehe die Diskussion um schwule Fußballer oder beim Militär. Die Geschichte der Sexualität pendelt zwischen Wollust und Keuschheit, zwischen Schuld und Unschuld. Exzesse bei Kampfeinheiten der Bundeswehr bzw. bei Polizeieinheiten taugen zum Skandal, während der (heimliche) Pornokonsum bzw. der Umsatz von 15 Mrd. € im Prostitutionsbereich 2016 stillschweigend akzeptiert werden, ohne dass man sich über damit verbundene Missbräuchlichkeit echauffiert.

Auch die Ehe, pauschal geschmäht oder ideologisch überhöht, wandelt sich ständig. Sie schwankt zwischen Zweckgemeinschaft zum Kinder großziehen, über Ort der geschützten Sexualität bis hin zum relativ neuen Trend - dem Olymp der romantischen Paarliebe. Für Luther als Augustiner war Sexualität Sünde und nur in der Ehe statthaft, keusch und zuchtvoll. Und seine Ehe mit Katharina von Bora war zunächst eine Zweckgemeinschaft. Nebenbei bemerkt: Vorher wollte er eigentlich zwei andere Ordens-

Wir freuen uns auf Sie  
SCHAUEN SIE MAL VORBEI  
UND LASSEN SIE SICH ÜBERRASCHEN.

# bio GALERIE

Marktbreiter Str. 11 | 97199 Ochsenfurt

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-19.00 Uhr, Sa. 8.00-14.00 Uhr  
Tel.: 093 31 / 47 40

schwwestern ehelichen, die ihm aber eine Abfuhr verpassten, und Katharina hatte zunächst einen reichen Patriziersohn ins Auge gefasst. Auch drängte Luther seinen Freund Melanchthon - nicht der Liebe wegen, sondern damit dieser endlich genug zu Essen bekommt und nicht nur studiert.

Ehe und Sexualität beschäftigen uns positiv wie negativ. In unserer lutherischen Agenda wird bei einer Hochzeit immer aus Matthäus 19 zitiert: „Darum wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und an seiner Frau hängen, und die zwei werden ein Fleisch sein.“ Doch eine moderne Ehe lässt sich so nicht begründen. Trotzdem ist dieses Bild vom „ein Fleisch werden“ nicht nur auf fleischliche Gelüste bezogen, sondern bringt die Tiefe einer Beziehung zum Ausdruck. Beide Partner werden zu etwas Neuem. Das Bild vom sich ergänzenden Paar ist uns heute sehr nahe. Der Begriff Keuschheit ist uns dagegen weitgehend fremd, wurde auf Sexualität eingeengt und gilt heute vielen als überkommen. Im Lateinischen bedeutete er „bewusst“. Damit war also eine bewusste Lebensführung gemeint, die - sowohl im sexuellen als auch im sozialen Umgang - die Mäßigung der eigenen Triebe und Bedürfnisse gebot. Sicher kein verkehrter Ansatz für ein Eheleben bzw. die Erziehung der Kinder. Indem Luther in seinem Katechismus das Lieben und Ehren als aktives Tun in unser Bewusstsein ruft, wird deutlich, dass Ehe mehr als ein romantisches Gefühl ist.



Trauringe und -kerze

In unserer Event-orientierten Zeit bleibt es oftmals bei der (Hochzeits-)Inszenierung des großen Gefühls. Dies manchmal mit einem Aufwand, der den Bayreuther Festspielen Ehre machen würde. Der ungeschönte Blick auf zwei Menschen mit ihren Stärken und Schwächen, die sich künftig im Alltag bewähren müssen, fehlt zuweilen. Und wenn dem „schönsten Tag“ eines Paares nicht weitere schönste Tage folgen können, folgt leider oft anderes... Trotz aller Interpretationen ist die Ehe ein Erfolgsmodell. Zwei Menschen schaffen sich - sowohl für ihre Sexualität, als auch im Blick auf eine stabile, heimatgebende Erziehungsgemeinschaft - eine Basis, die es wert ist, geschützt zu werden.

Das Postulat, die Ehe nicht brechen, ist also auch immer mit dem Anspruch der eigenen Ernsthaftigkeit verbunden; man hat eine Ehe-Entscheidung getroffen und zugesagt. Wer die Ehe nicht nur als ein romantisches Gefühl bzw. eine Zugewinnsgemeinschaft begreift, dem/ der wird es vielleicht wie Martin und Katharina gehen: Deren Liebe ist in der gemeinsamen Zeit gewachsen und damit auch ihre die Achtung voreinander. Leider geschieht dies heute oft andersrum.

Das Postulat, die Ehe nicht brechen, ist also auch immer mit dem Anspruch der eigenen Ernsthaftigkeit verbunden; man hat eine Ehe-Entscheidung getroffen und zugesagt. Wer die Ehe nicht nur als ein romantisches Gefühl bzw. eine Zugewinnsgemeinschaft begreift, dem/ der wird es vielleicht wie Martin und Katharina gehen: Deren Liebe ist in der gemeinsamen Zeit gewachsen und damit auch ihre die Achtung voreinander. Leider geschieht dies heute oft andersrum.

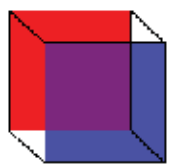
Reinhard Wick  
 Holger Dubowy-Schleyer, Diakon, Dekanat Kitzingen

## Therapie ist ganz normal

Über Therapie gibt es die unterschiedlichsten Vorstellungen, so wie es auch die therapeutischen Angebote sehr vielfältig und unterschiedlich sind. Bemerkenswert ist aber, dass sich Therapie um das alltägliche und normale Leben dreht. Es sind Fragen, die jeden beschäftigen und auf die jeder auf seine Weise eine Antwort finden muss. Wie kann ich das, was ich an Glück oder Belastungen erlebe, gut einordnen und verarbeiten? Wie stehe ich dabei vor mir und anderen da? Was scheint mir erstrebenswert und was schränkt mich beim Verfolgen meiner Ziele ein? Therapie trägt dazu bei, die Erlebnisse des Alltags und der eigenen Lebensgeschichte in einem größeren Zusammenhang zu betrachten. Daraus ergeben sich neue Ideen und es werden Kräfte frei, die Dinge in die Hand zu nehmen. Darum geht es in der Therapie auch und gerade dann, wenn es sich um ein schwerwichtiges Anliegen handelt, weswegen jemand den Therapeuten für sich in Anspruch nimmt.



Reinhard Wick



Für alle Fälle: Systemisch gut beraten!

# Reinhard Wick

Mediation - Therapie - Supervision

Mediationsausbildung BM  
 Systemischer Therapeut DGSF  
 Supervisor DGSv  
 Heilpraktiker für Psychotherapie  
 Termine nach Vereinbarung

Kaiserstraße 28  
 97318 Kitzingen  
 Tel.: 09321-1309005  
 praxis.wick@systemische-ideen.de  
 www.systemische-ideen.de



Walter Poganietz

## Das Poganietz-Haus & Café Rösner laden ein!

Ein kulturvoll-informativ-unterhaltsamer sowie süßer Abend mit Walter Poganietz, Dr. Harald Knobling und Karin Böhm.

Walter Poganietz (Hauseigentümer und Initiator des Conditorei Museums) wird eine besondere Marzipanform aus dem seinem Museums- und Archivbestand (der sich z.T. noch in Dachau befindet) vorstellen und deren außergewöhnliche Geschichte erzählen, die sogar mit Bismarck zu tun hat.

Karin Böhm (Häckerbühne) liest und interpretiert E.T.A. Hoffmanns „Nussknacker und Mausekönig“ und entführt damit in ein fantastisches Traumland und Marzipanschloss.



Dr. Harald Knobling



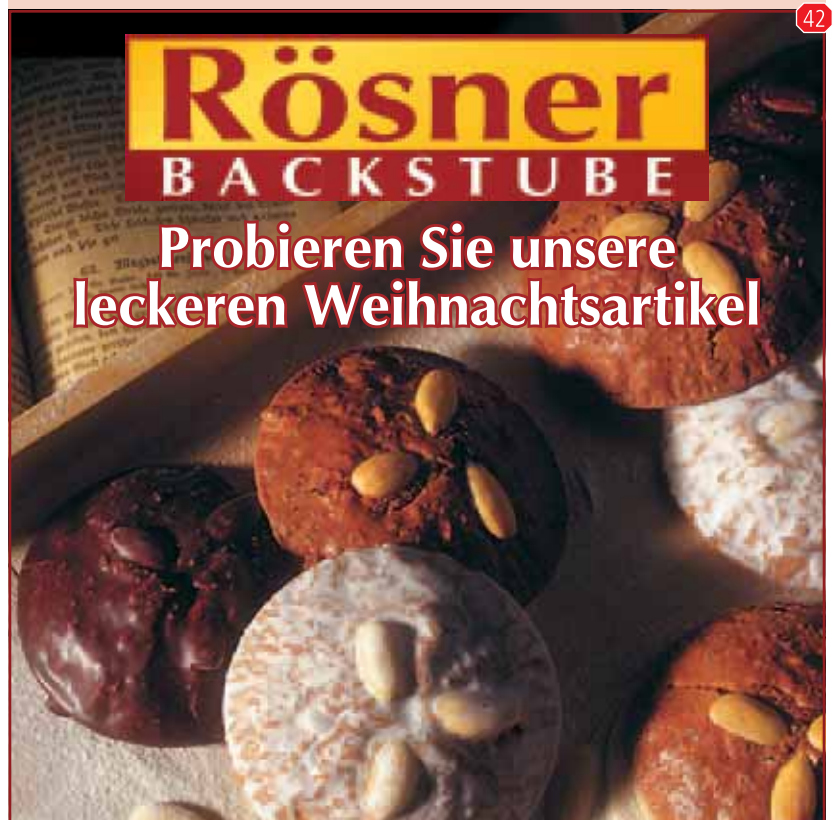
Karin Böhm

Dr. Harald Knobling (Stadtheimatpfleger) wird über die Bau- und Sozialgeschichte des Hauses sowie über die Bedeutung eines künftig größeren Conditorei-Museums sprechen.

Ein kleines süßes und besonderes Geschenk erhalten alle Besucher des Abends. Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt. Haus und Conditorei-Museum können besichtigt werden. Der Eintritt ist frei.

Die Teilnehmerzahl ist aufgrund der Räumlichkeiten begrenzt. Bitte reservieren Sie Ihre Plätze rechtzeitig direkt in der Backstube Rössner!

**Sie sind herzlich eingeladen: Donnerstag, 30. November um 18:30 Uhr im Conditorei Museum/ der Backstube Rösner!**



**Rösner**  
**BACKSTUBE**  
 Probieren Sie unsere  
 leckeren Weihnachtsartikel

# Essen, Trinken & Wohlfühlen



Bei der Auszeichnung von links: Angela Inselkammer (DEHOGA-Bayern, Präsidentin), Irene Staudt, Bernd Staudt (Gasthof zum Stern), Helmut Brunner (Bayer. Staatsminister f. Ernährung, Landwirtschaft und Forsten).

## Gasthof & Weingut zum Stern, Sulzfeld

Anfang Oktober wurde in München dem Gasthof die Auszeichnung „Ausgezeichnete Bayerische Küche“ verliehen. Die Klassifizierung wird vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie dem Bayerische Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Bayern verliehen. Damit werden die Besonderheiten der regionalen Küche gewürdigt, besonders ihre typischen Zutaten, Gerichte und Zubereitungsarten. Diese prägen maßgeblich das Image der Region und sind für das Heimatgefühl der Einheimischen wie für Touristen wichtig. Diese Stärken zu nutzen, den kulinarischen Reichtum der regionalen Küche erlebbar zu machen, ist der Anspruch der „Ausgezeichneten Bayerischen Küche“.

Das **Pomodoro e Basilico** hat sich mit seinem vielfältigen Angebot und seinem gemütlichen Ambiente in kürzester Zeit eine große Fangemeinde erworben. Sehr beliebt sind auch die leckeren und preiswerten Mittagsangeboten und Monatspecials.

Dort finden Sie jederzeit kulinarischen Köstlichkeiten zu fairen Preisen. Für Ihre Familien oder Firmenfeier im gemütliche Nebenzimmer können Sie sich sowohl a la Carte als auch mit Menü oder Buffet bewirten lassen.

**Reservieren Sie rechtzeitig für Ihre Firmen- oder Familienfeier!**



Wirtschaft · Zimmer · Weine

### GASTHAUS ZUM STERN

Peuntgasse 5  
97320 Sulzfeld am Main  
Telefon: 0 93 21 / 1 33 50  
www.stern-sulzfeld.de

### ÖFFNUNGSZEITEN

Montag: ab 16.00 Uhr  
Dienstag: Ruhetag  
Mittwoch: ab 16.00 Uhr  
Donnerstag  
bis Sonntag: ganztägig geöffnet  
Ganzjährig: Zimmer für Übernachtungsgäste  
(Weihnachten geschlossen)

2 FOR 1

#### Coupon für zwei Gäste:

Beim Verzehr von zwei Salat-, Pizza- oder Nudelgerichten geht das günstigere aufs Haus. Gültig bis 1. Dez. 2017 von Di.–Fr. 11.30 – 14.30 und 17.00 – 22.00 Uhr. Gilt nicht für Mitnahmegerichte.

2 FOR 1

#### Coupon für zwei Gäste:

Beim Verzehr von zwei Salat-, Pizza- oder Nudelgerichten geht das günstigere aufs Haus. Gültig bis 1. Dez. 2017 von Di.–Fr. 11.30 – 14.30 und 17.00 – 22.00 Uhr. Gilt nicht für Mitnahmegerichte.

2 FOR 1

#### Coupon für zwei Gäste:

Beim Verzehr von zwei Salat-, Pizza- oder Nudelgerichten geht das günstigere aufs Haus. Gültig bis 1. Dez. 2017 von Di.–Fr. 11.30 – 14.30 und 17.00 – 22.00 Uhr. Gilt nicht für Mitnahmegerichte.

10% TO GO

Auf alle Gerichte zum Mitnehmen gibt es **10% Rabatt** auf jede Bestellung. Ab zwei Gerichten gibt es zusätzlich pro Gericht einen gemischten Salat und einen Softdrink 0,33 l gratis. Gültig bis 1. Dez. 2017 und mehrfach verwendbar.

FAMILIES

An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen gibt es für Familien – egal ob mit Kindern (im Alter bis 16 Jahren) oder Großeltern – **20% Rabatt** auf Ihre Restaurantrechnung. Gültig bis 1. Dez. 2017 und mehrfach verwendbar. Nicht im Zusammenhang mit einer Reservierung.

## Heiße Nudel sucht scharfe Sauce!

Bei uns können Sie zwanzig Pastasaucen mit neun Nudelsorten kombinieren.

Das ergibt einhundertundachtzig leckere Pastagerichte.

Und da Sie auch noch unsere dreißig Pizzen mit Pizzazutaten Ihrer Wahl ergänzen können, findet jeder sein preiswertes Traumgericht.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Genießen Sie die Köstlichkeiten unserer Küche bei Ihrer Familien- oder Firmenfeier!  
**Am besten gleich schon reservieren!**



## Pizzeria Steinofenpizza

Ristorante Pomodoro e Basilico

Wörthstraße 46 · 97318 Kitzingen  
Telefon: 093 21 - 9 26 40 02  
kitzingen@pomodoro-e-basilico.de  
www.pomodoro-e-basilico.de

### Öffnungszeiten:

Dienstag-Freitag: 11-15 Uhr  
17.30-23 Uhr  
Samstag + Sonntag: 11-23 Uhr



### Ristorante Pizzeria Triangolo, Kitzingen

Schon seit dem Jahr 2000 verwöhnt die Familie Martino Ihre Gäste mit italienischen Gaumenfreuden, bereits seit 2008 in der Bismarkstraße 1.

In der kalten Jahreszeit, wenn der schöne Garten des Triangolo geschlossen ist, lässt man sich auch gerne im heimeligen Gasträum verwöhnen.



Mittags-Tisch  
ab 11.30 Uhr!

*Liebe Gäste,  
und Freunde!*

Wir Starten wir in die  
Herbst-/ Winterzeit mit  
neuen leckeren Gerichten!

#### Ab sofort frische Muscheln

Spaghetti al Pescatore,  
Tagliatelle allo Scoglio,...

Schon Pläne für Ihre  
Weihnachtsfeier ?

*Wir freuen uns auf ihren Besuch!*

Familie Martino + Team  
Bismarckstraße 1 · 97318 Kitzingen  
Tel. 0 93 21/26 70 500 · Dienstag – Ruhetag

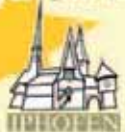
### Goldener Stern, Iphofen

Ein Blick auf die liebevoll angerichteten Teller oder aber ein Bissen vom Schäufole verdeutlichen den frischen Wind, der durch das historische Gebäude und den direkt angeschlossenen Biergarten weht. Hier treffen Traditionen und Moderne zusammen und werden regionale und saisonale Produkte verwendet. Schwerpunkt ist die traditionelle, fränkische Küche; auch Fischliebhaber werden begeistert sein. Ab sofort bis Weihnachten empfiehlt der Küchenchef seine lecker zubereiteten Gerichte aus Gans, Ente und Maronen.

Ergänzt werden die Speisen durch die einzigartigen Weine ausgewählter regionaler Winzer sowie frisch gezapftes Bier der Brauerei Mönchshof.



Goldener Stern



Restaurant ~ Weinbar  
Kaffee ~ Gästezimmer

Maxstraße 22 ~ 97347 Iphofen  
Telefon: 0 93 23/33 15  
info@goldener-stern-iphofen.de  
www.goldener-stern-iphofen.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

- täglich ofenfrische Schäufole/Haxen
- große Schnitzelkarte
- fränkische Küche, neu interpretiert
- saisonale Spezialitäten
- Weine aus der Region, großer Biergarten
- Montag Ruhetag
- Dienstag und Mittwoch ab 11-22 Uhr
- Donnerstag und Freitag ab 14-22 Uhr
- Samstag von 11-23 Uhr
- Sonntag von 11-21 Uhr
- Ab 11-14 und 17:30-21 Uhr warme Küche
- Busgruppen bis 60 Personen, Familienfeste, Betriebsfeiern, ...

51



### Gasthof Grüner Baum, Dettelbach

„Als alteingesessenes Gasthaus verstehen wir uns auf altfränkische Gastlichkeit im besten Sinne.

Es ist uns ein Bedürfnis, Sie in der gemütlichen Atmosphäre unserer einladenden Gasträume mit erlesenen Gaumenfreuden und regionalen wie saisonalen Spezialitäten zu verwöhnen.

Dazu kredenzen wir gerne auch die typischen Dettelbacher Winzererzeugnisse und andere Frankenweine. In puncto Genuss kommen Sie bei uns rundum auf Ihre Kosten.“

ENTEN-WOCHEN

1/2 OFENFRISCHE ENTE  
mit Beilagen,  
dazu 0,25 l Rotwein

13,90 €

(Wir bitten um Vorbestellung)

Grüner Baum

...fränkisch genießen!



Altfränkischer Gasthof Grüner Baum

Fam. Neumeister-Kistner

Falterstraße 2 - 97337 Dettelbach

Tel. 09324 97 23 0 - info@gruener-baum-dettelbach.de

www.gruener-baum-dettelbach.de

43



50

## MARKT - WEIHNACHT IN WÖRNER SCHLOSS

In Wörners Schloss Weingut & Hotel mit Restaurant findet am **18. November von 12 – 20 Uhr** und am **19. November von 11 – 18 Uhr** der **große Kunst- und Handwerkermarkt zur Unterstützung sozialer Einrichtungen** statt. **Bei jedem Wetter ein Erlebnis!**

**Restaurant – Tischreservierung erwünscht!**

An beiden Tagen wird von 11.30 bis in den späten Abend durchgehend warme Küche angeboten (auch vegan). Die Gäste, welche Vor- und Hauptgang bestellen, erhalten ein Dessert gratis.

### Musik am Markt

Für musikalische Highlights sorgen am **Samstag** ca. 15 Uhr der Kinderchor der MGV Wiesentheid und gegen Abend, ca. 19 Uhr, die Inklusionsband Mosaik. Am **Sonntag** wird Eva-Maria Klöhr Kurzauftritte um 12, 15 und 17 Uhr geben.

Mehr Infos unter [www.woerners-schloss.de](http://www.woerners-schloss.de) oder Tel. 09383-7179

Wörners Schloss • Weingut & Wellness - Hotel/Restaurant GbR

D-97357 Neuses am Sand

Tel.: +49(0)9383 - 7179 Fax: - 2513

[www.woerners-schloss.de](http://www.woerners-schloss.de) • [www.cosmowein.de](http://www.cosmowein.de)

## Noch Steuern sparen für 2017!

**Einerseits zahlen die meisten von uns bewusst und verständnisvoll ihre Steuern, wohl wissend, dass das Gemeinwesen ohne diese nicht funktioniert, also Bildung und Kultur, Gesundheitswesen und Sicherheit, Verkehr und noch vieles mehr. Schließlich kommt einem das alles zugute, man nutzt es, profitiert davon.**

Andererseits möchte man aber auch angemessenen Steuern zahlen und nicht zu viel, das heißt, alle legalen Möglichkeiten ausschöpfen, um eigene finanzielle Ausgaben steuerlich geltend machen zu können. Dass durchschnittliche Steuerzahler fast ein halbes Jahr „für das Finanzamt arbeiten“, erscheint den meisten äußerst hinreichend, wenn nicht gar grenzwertig als ihr persönlicher Beitrag für das Gemeinwesen. Auch daher der Wunsch, mit der Steuererklärung einiges wieder retour zu bekommen. Doch bekanntlich schenkt einem der Staat - konkret: das Finanzamt – nichts; man muss begründet fordern.

Aber Steuererklärungen sind lästig, vor allem, wenn man sie selbst erledigen will oder muss. Andererseits bekommt man nicht selten ordentlich Geld vom Fiskus zurück – wenn man sich im schier unendlichen und meist unübersichtlichen Steuerdschungel mit seinen kaum überblickbaren und stetigen verändernden Möglichkeiten auskennt. Aber wer ist dazu selbst in der Lage? Zumal wir weit davon entfernt sind, dass wir unsere Steuern auf „einem Bierdeckel“ ausrechnen könnten, wie der Steuerfachmann und CDU-Politiker Friedrich Merz mal versprach. Nach wie vor sind Steuerberechnungen breit gefächert und höchst individuell – was für den einen selbstverständlich gilt, wird für den anderen nicht berücksichtigt. Statt „Bierdeckeln“ sind wir also mit mehrseitigen Zahlenkonvoluten konfrontiert.

**Wissen Sie beispielsweise, dass Sie unter Umständen**

- » Allergiematratzen, Heileurythmie-Behandlungen oder Samenspenden von der Steuer absetzen könnten?
- » Krankheitskosten, die Ihre Kasse nicht übernimmt, z.T. geltend machen könnten?
- » Ihr Beitrag für das Fitnessstudio Ihre Steuern minimieren kann?
- » Reinigungskosten bei Berufsbegleitung, der Hundesitter oder Gärtnerkosten für z.B. Hecken-/ Baumbeschnitt steuermindernd sein könnten?

Und falls Sie demnächst noch mittlere oder größere Ausgaben planen, sollten Sie auch bedenken, wie wann die steuerlich am effektivsten zu tätigen wären. Wenn Sie sich zum Beispiel Büromöbel oder andere Gegenstände anschaffen wollen, steht die Frage, was Bürobedarf ist bzw. als solcher zu deklarieren wäre: Für Ihre Gesundheit ein ergonomischer Bürostuhl oder höhenverstellbarer Schreibtisch...

Viele meinen, dass professionelle Steuerberatung nur zusätzlich Geld koste, das man sparen könne. Tatsächlich aber finanziert sich kompetente Steuerberatung z.T. selbst, also vom dem, was ein Steuerberater für den einzelnen oder die Firma, das Geschäft vom Finanzamt wieder „zurückholt“.

Gegenbeispiele (die natürlich wie so viele „hinken“): Schneiden Sie sich etwa eigenhändig die Haare, um den Friseur zu sparen oder reparieren Sie Ihre Zähne z.T., weil da manches die Kasse nicht zahlt? Sicher nicht, denn Sie vertrauen zurecht der Kompetenz.

Das wäre auch beim Thema Steuern zu bedenken.

Volkmar Röhrig



47

**zapf, johanni & zobel**  
Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG

Wörthstr. 12/14 | 97318 Kitzingen | [kanzlei@zapf-johanni.de](mailto:kanzlei@zapf-johanni.de) | Tel-Nr.: 09321/9160-0 | [www.zapf-johanni.de](http://www.zapf-johanni.de)

**Klassische Steuerberaterleistungen | Nachfolgeberatung | Financial Planning | Betriebswirtschaftliche Beratung**



**Bis So 28.01., 13:00 Uhr**

Fastnachtmuseum. **Die Basler Fasnacht - eine Kunstaustellung von Volker Glatz**

**Sa 04.11., 17:00 Uhr**

Seiler Pianofortefabrik. **Weltklassik am Klavier.** Erzählkonzert mit Meryem Natalie Akdenizli (Mozart, Chopin, Debussy, Liszt).

**So 05.11., 15:00 Uhr**

Fastnachtmuseum. **Offene Führung** für alle (nur Eintrittspreis, kein Zuschlag für Führung).

**Di 07.11., 19:30 Uhr**

Alte Synagoge. **Graue Samtpfoten - Wenn Katzen in die Jahre kommen.** Vortrag/ Diskussion mit Miriam Steinmetz, Tierheilpraktikerin: Wann ist eine Katze alt? Besondere Ansprüche z. B. an Futter, Bewegung und Pflege? Typischen Erkrankungen uvm. Eintritt 4 €.

**Mi 08.11., 16:30 - 20:30 Uhr**  
**Blutspende-Termin,**  
BRK-Haus, Schmiedelstraße 3  
**Helfen Sie helfen!**

**Mi 08.11., 17:30 Uhr**

Würzburger Hof. **VdK-Stammtisch** für Mitglieder, Freunde und Bekannte.

**Sa 11.11., 11:00 Uhr**

Kath. Stadtkirche St. Johannes. **Orgelmusik zur Marktzeit.** Bei 30 Minuten Orgelmusik vom Alltag ein wenig durchatmen und sich musikalisch auf das Wochenende einstellen.

**Sa 11.11., 17:00 Uhr**

Fastnachtmuseum. **Perlen, aber nicht vor die Säue.** Herausragenden Büttnerreden - Nonsens und Hochpolitisches. Hans Driesel mit Auszügen aus Nonsens-Reden, politischen Vorträgen und deren Zeithintergründe.

**Sa 11.11., 20:00 Uhr**

Alte Synagoge. **Alexander Wienand Trio - "Catching Moments"** (siehe Rückseite). Eingängige Ohrwurm-Songs, cooler Kammerjazz, schräge odd-meter-Grooves! Musik mit griffigen Themen und zupackenden Rhythmen. [www.alexanderwienand.com](http://www.alexanderwienand.com). Eintritt: VVK 16 € (erm. 11 €), Abendkasse 18 (erm. 13 €)

**So 12.11., 12:30 Uhr**

Innenstadt. **Martinitag - verkaufsoffene Sonntag & Gesundheitstag** (siehe Titel).

**Di 14.11., 19:00 Uhr**

Alte Synagoge. **Grüne Energie als Sparanlage - Alternative Möglichkeiten.** Warum Mehrwerte die nächsten Jahre bevorzugt in "grünen" Sparformen

erzielt werden. Vortrag/ Diskussion mit Hubert Henneberger. Eintritt frei.

**Mi 15.11., 15:00 Uhr**

Hohenfeld. **VdK-Kaffeemittag "Neues aus der Sozialgesetzgebung"** mit Vortrag von Kreisgeschäftsführer Klaus-Peter Mai. Ein Bus wird eingesetzt Anmeldung bei Helga Renner Tel. 09321-33504 oder Hartmut Stiller Tel. 09321-7578.

**Mi 15.11., 19:00 Uhr**

Alte Synagoge. **Zärtlichkeit und Sexualität im Alter und in der Altenpflege** (siehe S. 13). Eintritt frei.

**Mi 15.11., 19:30 Uhr**

Klinik Kitzinger Land. **Sportverletzungen.** Vortrag/ Diskussion. Durch sportliche Aktivität bis ins höhere Lebensalter nehmen auch Sportverletzungen zu. Referent Chefarzt Dr. Dirk Gühlen, Abteilung für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin. Eintritt frei.

**Do 16.11., 19:00 Uhr** Alte Synagoge. **Moderne Endoprothetik an Hüft- und Kniegelenk - Möglichkeiten und Grenzen künstlicher Gelenke.**

Vortrag/ Diskussion: Referent, Dr. Michael Matzer, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, erläutert an Patientenbeispielen die individuellen Möglichkeiten der modernen Endoprothetik. Eintritt frei.

**Sa 18.11., 09:00 Uhr**

Alte Synagoge. **„Das schwache Herz“ - Arzt-Patienten-Seminar.** Leitung: Dr. Wolfgang Karmann, Chefarzt Abteilung für Kardiologie, Hypertensiologie, Neurologie (Schwerpunkt Schlaganfallversorgung), Pneumologie und interne Intensive Medizin an der Klinik Kitzinger Land. Eintritt frei.

**Sa 18.11. + So 19.11., Sa 25.11. + So 26.11., Sa 02.12. + So 03.12., jeweils 19:30 Uhr**

Sickershausen, Festhalle an der Sicker. **Theater-Abend des SV Sickershausen.** Lustiger 3-Akter "Heirat auf Befehl". Eintritt 7 bis 9 €.

**Sa 18.11., 20:00 Uhr**

Alte Synagoge. **VOXID - "Addicted to Groove - man möchte den Schall küssen"** (siehe Rückseite). Fünf brillanten Ausnahmestimmen, die mit modernem Pop, Funk, R&B und jeder Menge Selbstironie das Publikum in ihren Bann ziehen. [www.voxidmusic.com](http://www.voxidmusic.com). Eintritt VVK 22 € (erm. 14 €), Abendkasse 24 € (erm. 16 €).

**So 19.11., 18:00 Uhr**

Kath. Stadtkirche St. Johannes. **Memento Mori - Chorkonzert zum Volkstrauertag.** Heinrich Schütz: Musikalische Exequien, Johann Sebastian Bach: Actus tragicus. Kammerchor St. Johan-



H u b e r

BÜRO & WOHNMÖBEL



DESIGN  
NACH  
MASS

Hoheimer Straße 3  
97218 Kitzingen  
Telefon 09321 322 99  
Fax 09321 322 63  
[www.hubermoebel.de](http://www.hubermoebel.de)

nes, Solisten, Ensemble „La ciaccona“ auf historischen Instrumenten. Leitung: Christian Stegmann.

**Mi 22.11., 19:30 Uhr**

Klinik Kitzinger Land. **Die Behandlung von Krampfadern (Varizen) - Mehr als ein kosmetisches Problem?** Vortrag/ Diskussion. Dr. G. C. Tiurbe, Facharzt für Gefäßchirurgie. Eintritt frei.

**Fr 24.11., 20:30 Uhr** Hoheim. **Kirchweihfete** mit "Kingsize Cat".

**Sa 25.11., 11:00 Uhr** Kapuzinerkirche. **Orgelmusik zur Marktzeit.** Bei 30 Minuten Orgelmusik vom Alltag ein wenig durchatmen und sich musikalisch auf das Wochenende einstimmen.

**Sa 25.11., 20:00 Uhr** Alte Synagoge. **Das Johannes Krampen Trio - "smile - the essence of film music"** (siehe Rückseite). Mitreißende Klangfarben, Grooves und Melodien auf höchstem Niveau, dazu außergewöhnliche Instrumentalqualität bei traumhaften Neufassungen bekannter Filmmusiken. [www.violosophy.com](http://www.violosophy.com). VVK 18 € (erm. 12 €), Abendkasse 20 € (erm. 14 €).

**So 26.11., 11:00 Uhr** Hoheim. **Kirchweih.** Sportheim. Mittagessen auf Vorbestellung. Adventsbasar des Kindergartens, Kaffee und Kuchen.

**So 26.11., 17:00 Uhr** Alte Synagoge. **WunderWelt Wiese - Live-Multivision mit Roland Günter** (siehe Rückseite). Sie sind DIE ökologischen Hotspots unserer heimischen Region - mit bis zu 89 Pflanzenarten auf einem Quadratmeter gehören Blumenwiesen neben dem tropischen Regenwald zu den artenreichsten Biotopen weltweit. Dazu kommen noch mehr Tierarten! [www.naturbildarchiv-guenter.de](http://www.naturbildarchiv-guenter.de). Eintritt 10 € (erm. 7 €).

**Mo 27.11.**

Hoheim. **Kirchweih.** 13.30 Uhr Schafkopf (kein Preisschafkopf). 17.00 Uhr Schnitzeessen auf Anmeldung.

**Mi 29.11., 19:30 Uhr**

Alte Synagoge. **Was bedeuten Depressionen und Burnout? - Krankheitsbilder und Hilfsmöglichkeiten.** Vortrag/ Diskussion mit Christine Krokauer, Heilpraktikerin für Psychotherapie (HeilprG). Krankheitsbilder, Behandlungsmöglichkeiten, wirksame Hilfen. Eintritt 4 €.

**Fr 01. bis So 24.12.**

Marktplatz. **Weihnachtlicher Treffpunkt am Marktplatz.**

**Sa 02.12., 15:00 Uhr**

Dekanatszentrum. **VdK - Vorweihnachtliche Feier** mit Bläserklasse AKG und Shanty Chor/ Würzburg. Bus wird eingesetzt. Anmeldungen bei Max Michelsen [max.michelsen@web.de](mailto:max.michelsen@web.de).

**So 03.12., 15:00 Uhr**

Platz der Partnerstädte. **Nikolausrock** mit Walter Vierrether und seinen Engeln.

**So 03.12., 15:00 Uhr** Fastnachtmuseum. **Offene Führung** für alle (nur Eintrittspreis, kein Zuschlag für Führung).

**So 03.12., 18:00 Uhr**

Kath. Stadtkirche St. Johannes. **Even-song zum Advent** mit dem Kirchenchor St. Johannes, Leitung Christian Stegmann.

**So 03.12., 19:00 Uhr**

Alte Synagoge. **Nirit Sommerfeld & Martin Umbach - "Jiddische Weihnacht"** (siehe Rückseite). Lieder und Geschichten rund um Weihnachten und Chanukka. [niritsommerfeld.com](http://niritsommerfeld.com). VVK 20 € (erm. 13 €), Abendkasse 22 € (erm. 15 €).

**Auch im Internet** <http://falter.kitzingen.info>

## Impressum

Stadtmagazin Kitzingen Der Falter mit „Amtsblatt“ und Informationen aus der Stadtverwaltung. **Monatliche Auflage 13.500 Exemplare, an Haushalte, Firmen, Institutionen der Stadt Kitzingen und z.T. im Landkreis.**

Auslagen in Rathaus und Landratsamt. Kein Teil dieses Magazins darf ohne Genehmigung des Herausgebers bzw. der Autoren und Fotografen vervielfältigt oder verbreitet werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

**Herausgeber Stadtmagazin Der Falter** Volkmar Röhrig, V.i.S.d.P. für Redaktion/ Gesamtherstellung, Im Tännig 40, 97320 Mainstockheim, Telefon: 09321-23204, [redaktion@stadtmagazin-kitzingen.com](mailto:redaktion@stadtmagazin-kitzingen.com)

**Herausgeber für „Amtsblatt“, Informationen aus der Stadtverwaltung** Siegfried Müller, V.i.S.d.P., Oberbürgermeister der Stadt Kitzingen, Kaiserstraße 13/15, 97381 Kitzingen, Tel. 09321-20-1000, Fax 09321-20-2020, [rathaus@stadt-kitzingen.de](mailto:rathaus@stadt-kitzingen.de), [www.kitzingen.info](http://www.kitzingen.info)  
**Anzeigenleitung** Günter Binner, Media-Vertriebsagentur, Tel. 0 93 21-26 70 449, [binner-agentur@binner88.de](mailto:binner-agentur@binner88.de)

## Redaktionsbeirat

- **Stadtverwaltung**  
Ralph Hartner, Leiter Hauptamt;  
Franziska Schlier, Mitarbeiterin Hauptamt
- **Jugend** Jochen Kulczynski, jungStil
- **Kultur** Karin Böhm, Hækkerbühne
- **Religionsgemeinschaften**  
Holger Dubowy-Schleyer, Diakon;  
Rita Engert, Pfarrgemeinde St. Johannes
- **Termine & Veranstaltungen**  
Thomas Most, PCS Informatik GmbH
- **Tourismus**  
Julia Then, Leiterin Tourist-Information
- **Wirtschaft/ Stadtentwicklung** Claudia Biebl, Stadtmarketingverein; Jens Fiebig, Sachverständiger für Wertermittlung
- **Gestaltung** Stefan Wanzl-Lawrence, SWL Atelier, Telefon: 08431-399 5622, [swl@swl-atelier.de](mailto:swl@swl-atelier.de), [www.swl-atelier.de](http://www.swl-atelier.de)  
 sowie  Pascal Scholz, [derfalter@scholz-druck.com](mailto:derfalter@scholz-druck.com)  
 und  Markus Schmitt, [info@schwerpunktgrafik.de](mailto:info@schwerpunktgrafik.de)
- **Druckerei** Scholz Druck GmbH, Tel. 09324-9815-0, [www.scholz-druck.com](http://www.scholz-druck.com)
- **Vertrieb Ufra-Werbung**  
Andreas-Bauer-Str. 16, 97297 Waldbüttelbrunn, Tel. 0931-406940, [info@ufra-werbung.de](mailto:info@ufra-werbung.de)

Die nächste Ausgabe 12/2017 erscheint am Fr/Sa 01.-02.12. Redaktionsschluss Mi 15.11.



## Genießen mit schönem Geschirr

Gerade jetzt im Herbst bieten sich wieder viele Gelegenheiten, die Familie oder Freunde zu einem geselligen und genussreichen Abend einzuladen. Den keramischen Rahmen dazu bietet die Töpferei Bösl mit individueller Keramik in hoher Qualität. Gutes handgemachtes Geschirr bildet den Markenkern jeder guten Töpferei. Neben dem bewährten Geschirrsortiment gibt es in der Töpferei Bösl nun zwei Neuerungen für die fantasievolle Küche:

Liebhaber der französischen Esskultur werden an den Formen für Tartes ihre Freude haben, in denen dieses typisch französische Gebäck sowohl in süßer als auch in salziger Variante optimal gelingt und auch optisch wirkungsvoll in Szene gesetzt wird. Feuerfeste Schmortöpfe aus Spezialton nach dem Vorbild der marokkanischen Tajine inspirieren die Freunde langsam und schonend geschmorter Leckereien. Auf der Herdplatte, auf der Gasflamme, im Backofen oder auf dem Grill entstehen darin die typischen saftigen und geschmackvollen Fleisch- und Gemüsegerichte. Direkt aus dem Ofen auf den Tisch gebracht lassen sich diese Gefäße nicht nur sehr schön mit den übrigen Geschirrserien aus dem Hause Bösl kombinieren, sondern bilden auch eine reizvolle Ergänzung zu Porzellan und schönen Gläsern.

**Bei der Herbstausstellung** werden die neuen Töpfe im Einsatz vorgestellt. Außerdem informiert Lukas Bösl über Besonderheiten von Grundöfen - der schönsten Art, um Strahlungswärme zu erleben. Fragen zu Gestaltungsmöglichkeiten, Brennstoffbedarf, Raumklima und Umweltverträglichkeit werden beantwortet. Darüber hinaus wird auch das vielfältige Sortiment - zum Beispiel Zimmerbrunnen zur Luftbefeuchtung, Gartenkeramik, Lichtobjekte und Skulpturen - vorgestellt.



## Herbst-Ausstellung

Keramikwerkstatt Bösl  
18.-19. November 2017  
10-18 Uhr

Kachelöfen  
Skulpturen  
Lichtobjekte  
Gartenkeramik  
Grabgestaltung  
Weinkühler Geschirr



Dr. Heim-Straße 11 · 97232 Giebelstadt - Essfeld  
Tel: 09334 / 8551 · Email: [info@toepferei-boesl.de](mailto:info@toepferei-boesl.de)  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr / Sa 9-12 Uhr

[www.toepferei-boesl.de](http://www.toepferei-boesl.de)

## NORGE REINIGUNG

schnell - fachgerecht - preiswert

Für unser Geschäft in

## Kitzingen

suchen wir eine(n)  
freundliche(n) und flexible(n)

## Verkäufer(in)

Warenannahme und  
Bügelabteilung

Teilzeit oder auf 450 € Basis,  
vormittags u. nachmittags.

Infos unter:

079 30/88 88 oder  
[info@norge.de](mailto:info@norge.de)

Ritterstraße 18, Kitzingen

Schriftliche Bewerbung, bitte nur Kopien,  
Bewerbungen werden nicht zurückgeschickt.

## NORGE REINIGUNG

schnell - fachgerecht - preiswert

## AKTIONSZEIT

06.11.17 - 25.11.2017



**PARKER · JACKE  
WINDBREAKER**  
gewaschen oder  
gereinigt und  
imprägniert

**ab 11,90**

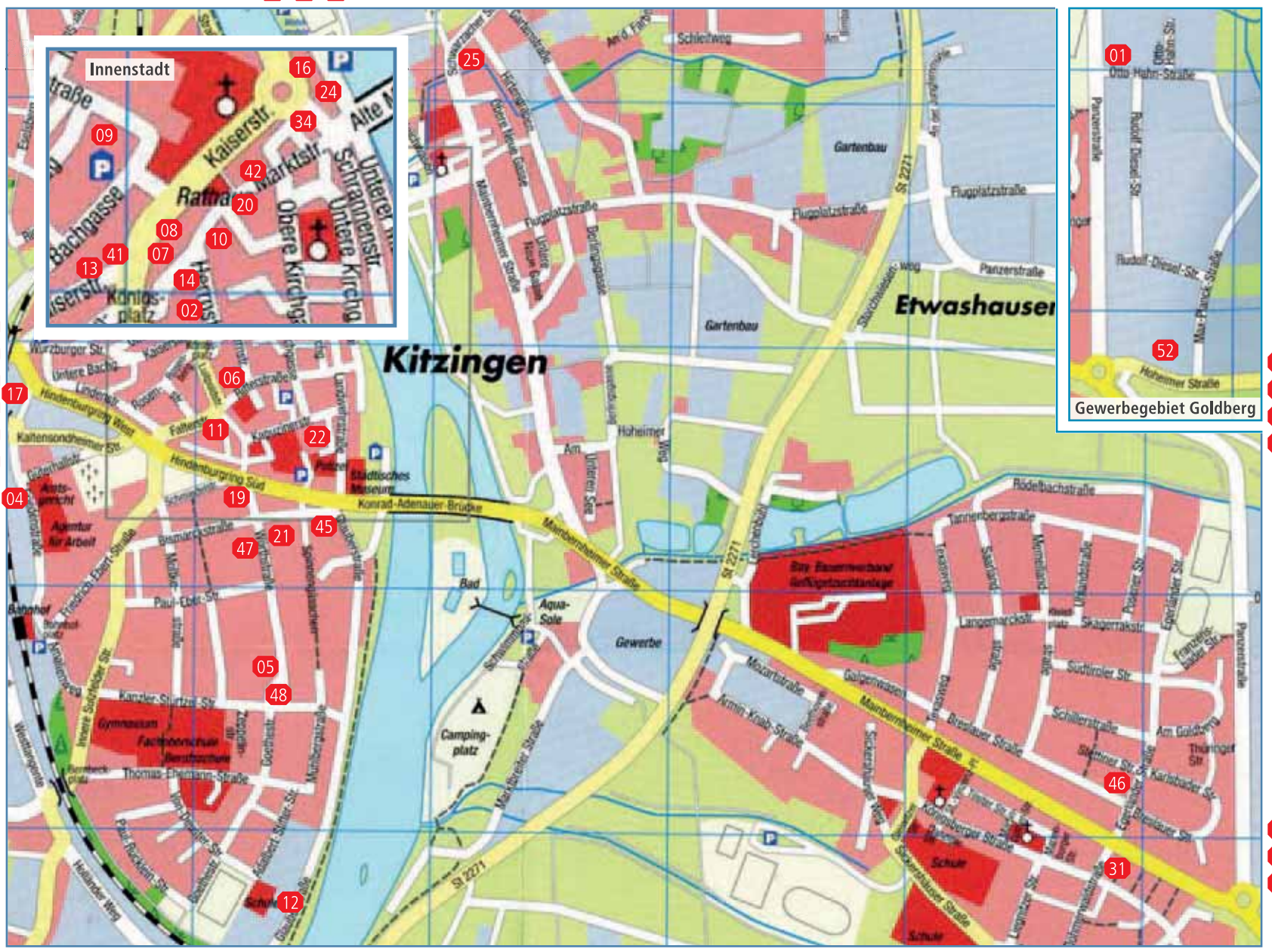
\*Daunenartikel ausgeschlossen

**NUR SAUBERE KLEIDUNG  
WÄRMT RICHTIG**

Ritterstraße 18 | 97318 Kitzingen

[www.norge.de](http://www.norge.de)

Alle genannten Preise sind in Euro und inkl. MwSt.



↓ 28 36 44 Ochsenfurt, Sulzfeld

↓ 26 30 Marktbreit, Marktstef

**Unsere Anzeigenpartner** Die Standorte finden Sie auf dem Stadtplan. Für Firmen außerhalb der Karte / außerhalb Kitzingens finden Sie einen Hinweis.

- |   |   |  |  |
|---|---|--|--|
| 01 Heinrich & Schleyer, Gartenmöbel & mehr                  | 16 Bestattung Glöggl/ Kitzingen & Dettelbach    | 29 Abtswinder Kräuterteeladen/ Abtswind                  | 41 Reinhard Wick, Mediation – Therapie – Supervision   |
| 02 Sparkasse, Hauptgeschäftsstelle                          | 17 Werbetechnik Kühnel                          | 30 Maintalpflege/ Marktstef                              | 42 Rösner Backstube                                    |
| 03 Holz-Wiegand/ Würzburg                                   | 18 Druckerei Scholz                             | 31 Schwanen Apotheke                                     | 43 Gasthof Grüner Baum/ Dettelbach                     |
| 04 INNOPARK Kitzingen                                       | 19 BRK, Bayerisches Rotes Kreuz                 | 32 STEIN MÜLLER/ Kleinlangheim                           | 44 Gasthaus Zum Stern/ Sulzfeld                        |
| 05 Planungsbüro Zinn Innenarchitektur                       | 20 Buchhandlung Schöningh                       | 33 Life Fitness Club                                     | 45 Ristorante Pizzeria Triangolo                       |
| 06 Norge Textilreinigung                                    | 21 LKW, Licht-, Kraft- und Wasserwerke          | 34 Stadtmarketingverein                                  | 46 Grinsekind - Die Kindersitzprofis                   |
| 07 Dessous Paradies   | 22 Metallhandel Weber & Leichtlein              | 35 Weinfurter Elektronik/ Mainstockheim,                 | 47 Zapf Steuerberatungsgesellschaft                    |
| 08 Zeitlos Moden  | 23 Schreinerei Stefan Giehl/ Castell, OT Greuth | 36 bioGalerie Christiane Bliss/ Ochsenfurt               | 48 Restaurant Pomodoro e basilicum                     |
| 09 Barankauf Frank Dominik                                  | 24 Grabdenkmäler Türke                          | 37 Mainhappen, Catering und mehr                         | 49 Töpferei Bösl/ Giebelstadt                          |
| 10 Butterfly Aktuelle Mode                                  | 25 Otto Volk Bestattungen                       | 38 Reitschule Kronwitter/ Maimernheim                    | 50 Wörners Schloss, Hotel & Restaurant/ Neuses am Sand |
| 11 BLACK & WHITE Mode                                       | 26 BAREISS, Werkzeug und Maschinen, Marktbreit  | 39 Weingut Graf von Schönborn/ Pommersfelden             | 51 Restaurant Goldener Stern/ Iphofen                  |
| 12 Maingold Wohnpark, ENGEL & VÖLKERS/ Würzburg – Kitzingen | 27 PRESSEBECK/ Würzburg                         | 40 Renate Bonfig, Konservierung- Restaurierung/ Würzburg | 52 Huber Büro- und Wohnmöbel                           |
| 13 Biancas Kreativcafé                                      | 28 Bettenhaus RELAXPRO/ Ochsenfurt              |  | 53 Autohaus Georg Rütthlein/ Würzburg                  |
| 14 Veranstaltung DIE GRÜNEN                                 |   |  |  |
| 15 Töpfer Salate/ Albertshofen                              |   |  |  |

**Ihr Partner für den Druck und mehr...**

**www.SCHOLZ-DRUCK.com**  
Telefon: 0 93 24 / 98 15 - 0

**Ambulanter Pflegedienst**

**Maintal Pflege**

„Am schönsten ist es immer noch zu Hause!“

Rund um die Uhr:  
**09332 - 95 18**

Sippachweg 15  
97342 Marktstef  
hopp@maintalpflege.de  
www.maintalpflege.de

**Bettenhaus RELAXPRO**

97199 Ochsenfurt · Marktbreiter Straße 54  
[www.relaxpro-schlafen.de](http://www.relaxpro-schlafen.de)

Matratzen  
Wasserbetten  
Boxspring Betten  
Luftgefedernde Schlafsysteme  
Bettgestelle  
Liftbetten  
Bettwaren  
Bettwäsche



11.11.2017

Alexander Wienand Trio, Foto: privat



18.11.2017

A-Cappella-Band VOXID, Foto: VOXID GbR

# KULTUR IN DER ALTEN SYNAGOGE



25.11.2017

Johannes Krampen Trio, Foto: Janine Kuehn



26.11.2017

WunderWelt Wiese – Natur Multivision, Foto: Roland Günter



03.12.2017

Nirit Sommerfeld und Martin Umbach – Jiddische Weihnacht, Foto: Jens Heilmann



09.12.2017

Paul Millns Band, Foto: Sylvain Fasel

## Jetzt 5.000 € Umwelt-Prämie<sup>1</sup> sichern.

Beim Kauf eines SEAT Leon, wenn du dich von deinem alten Diesel-PKW (bis Euro 4) trennst. Genau jetzt und noch bis 31.12.2017.

Jeder Moment ist der richtige.

Plus 2.000 € Zukunfts-Prämie<sup>1</sup> zusätzlich beim Kauf eines SEAT Leon TGI (Erdgas).



# rüthlein

Autohaus Georg Rütthlein GmbH & Co. KG  
Nürnberger Straße 126, 97076 Würzburg  
www.autohaus-ruethlein.de

SEAT Leon Kraftstoffverbrauch: kombiniert 6,9–4,0 l/100 km; CNG (Erdgas): kombiniert 3,6 kg/100 km (5,4 m<sup>3</sup>/100 km); CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert 158–96 g/km. CO<sub>2</sub>-Effizienzklassen: D–A+.  
<sup>1</sup>Die SEAT Deutschland GmbH, Max-Planck-Straße 3–5, 64331 Weiterstadt, gewährt bei Kauf oder Finanzierung/Leasing eines neuen SEAT Leon im Zeitraum vom 01.08. bis zum 31.12.2017 eine Umwelt-Prämie in Höhe von 5.000 €, wenn der Kunde gleichzeitig oder bis spätestens vier Wochen nach Zulassung seines neuen SEAT Leon durch Vorlage eines entsprechenden Verwertungsnachweises die Verschrottung eines PKW mit Dieselmotor eines beliebigen Herstellers belegt, für den die Abgasnorm Euro 1, Euro 2, Euro 3 oder Euro 4 gilt. Bei Kauf oder Finanzierung/Leasing eines neuen SEAT Leon mit Erdgasmotor (CNG) und gleichzeitiger Inanspruchnahme der Umwelt-Prämie gewährt die SEAT Deutschland GmbH zusätzlich eine Zukunfts-Prämie in Höhe von 2.000 €. Die Inanspruchnahme der Umwelt-Prämie ist dabei an bestimmte weitere Voraussetzungen geknüpft, über die Sie sich bei Ihrem SEAT Partner oder im Internet unter [www.seat.de](http://www.seat.de) informieren können. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

